

Dipl. Ing. Yasin Akgün / Karl Heinz Asenbaum

Handbuch

Allsbon® Dion Blue + Convertible

deutsche Version





Ein Handbuch aus dem Euromultimedia Verlag. 80798 München. Georgenstr. 110. Info@euromultimedia.de
Autoren: Yasin Akgün, Karl Heinz Asenbaum,
Copyright beim Verlag.

Diese Anleitung enthält wichtige Informationen. Lesen lesen Sie sich diese Bedienungsanleitung vollständig und gegebenenfalls mehrmals durch. Werfen Sie sie nicht weg, damit Sie gegebenenfalls wieder nachsehen können!

Sie dürfen und sollen auch Rückfragen stellen. Kontaktadresse siehe oben. Für unsachgemäße Installation, Handhabung und Betrieb wird von uns keine Verantwortung übernommen.

HAFTUNGSAUSCHLUSS

- Obwohl die Allsbon Dion Wasserionisatoren als medizinische Geräte in Korea und Japan zertifiziert sind, können diese Zertifikate und die damit verbundenen Aussagen aus rechtlichen Gründen nicht auf unsere europäischen Verhältnisse übertragen werden. Deshalb übernehmen wir keine Haftung für medizinische Aussagen und Artikel über die Wirkung von basisch ionisiertem Wasser oder saurem, desinfizierendem Wasser, die vom Hersteller auf Grund der in Korea und Japan geltenden rechtlichen Rahmenbedingungen gemacht werden.
- Ebenso wie bei anderen präventiven Maßnahmen sollten Sie vor dem regelmäßigen Gebrauch von basischem ionisiertem Wasser ihren Arzt oder Heilpraktiker konsultieren. Dies gilt besonders dann, wenn Sie in regelmäßiger ärztlicher Behandlung sind oder regelmäßig Medikamente einnehmen.
- Wir empfehlen Ihnen basisches Wasser zwischen pH 8 und pH 9 zu konsumieren, Sie haben dank der einfachen Bedienung die Wahl, welche pH-Werte Sie einstellen!

Autoren, Verlag und Hersteller haften nicht für Entscheidungen oder Verhaltensweisen, die jemand aus den in diesem Buch getroffenen Aussagen für seine Gesundheit zieht. Sie sollten dieses Buch niemals als alleinige Quelle für gesundheitsbezogene Maßnahmen verwenden. Bei gesundheitlichen Beschwerden sollten Sie auf jeden Fall Rat von einem zugelassenen Arzt oder Therapeuten einholen.

Hintergrund:

Die in diesem Handbuch getroffenen Aussagen dienen der allgemeinen Weiterbildung und dürfen nach Rechtslage in keinem Falle die individuelle Beratung, Diagnose oder Behandlung durch zugelassene Angehörige von Heilberufen ersetzen.

Auch wenn die Autoren ständig daran arbeiten, Darstellung und Wissensstand zu verbessern, ist es möglich, dass missverständliche, falsche, unvollständige oder verkürzte Angaben gemacht werden. So könnten theoretisch auch Empfehlungen und Theorien enthalten sein, die irrig sind oder zu einer Gesundheitsgefährdung führen.

Verwenden Sie bitte niemals Medikamente, auch keine Heilkräuter oder Heilbäder ohne Absprache mit Ihrem Arzt oder Apotheker. Benutzen Sie auch Medizingeräte nur in Absprache mit Ihrem Arzt.

Alle verwendeten Markennamen, Produktnamen und Logos sind Marken oder eingetragene Marken ihrer jeweiligen Eigentümer.

Weiter führende Literatur finden Sie auf der Website unseres Verlags
www.euromultimedia.de

Dort können Sie auch Fragen an die Autoren stellen.

Allsbon® Dion Blue

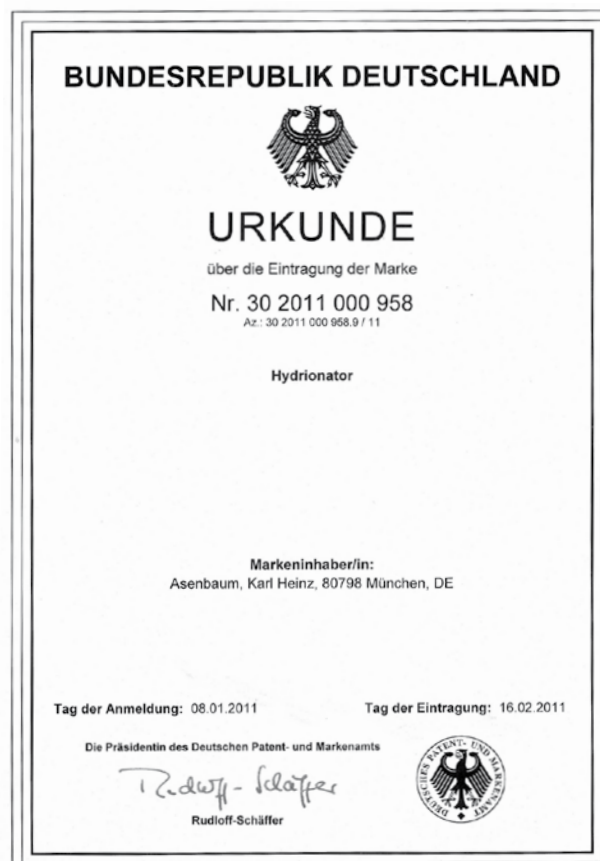
Der Zweck dieses Geräts ist die Herstellung von elektroaktiviertem Wasser mithilfe einer Diaphragma-Elektrolyse. Dabei werden gleichzeitig zwei Sorten von elektroaktiviertem Wasser gewonnen:

Basisches Aktivwasser oder „Katholyt“ Saures Aktivwasser oder „Anolyt“

Diese Technik der Wasseraufbereitung wurde erstmals in den 1930er Jahren in Deutschland (Elektrolytwasser) beschrieben und wird seit den 80er Jahren als Wasserionisierung bezeichnet. Seitdem wurden in der Sowjetunion, Japan und Korea haushaltstaugliche Aufbereitungsgeräte für elektroaktiviertes Trink- und Funktionswasser entwickelt, sogenannte Wasserionisierer.

Die Bezeichnung „Wasserionisierer“ (Waterionizer) wird aber heutzutage nicht mehr einheitlich verwendet. Es sind auch „Wasserionisierer“ auf dem Markt, die basisches Wasser (kein Aktivwasser) durch den Einsatz chemischer Reagenzien erzeugen. Durch deren Wirkung wird das behandelte Wasser ebenfalls basischer als das Ausgangswasser und es kommt ebenfalls zu einer messbaren, wenn auch sehr geringen Absenkung des Redoxpotentials. Dem Wasser fehlt jedoch die elektrische Aktivität. Es handelt sich lediglich um eine Lauge.

Um den Unterschied zu einem chemischen Wasserionisierer deutlich zu machen, wird seit dem Jahr 2011 die Bezeichnung „Hydrionator“ vom Deutschen Patent- und Markenamt als Wortmarke geschützt. Sie wird nur an elektrische Wasserionisierer wie den Allsbon® Dion Family und Dion Dion Blue verliehen, der einer der ersten dafür offiziell vom Markeninhaber lizenzierten Produkte ist.



Der Wasserionisierer Dion Blue: Ein Meilenstein in der Geschichte des Trinkens

Bis zum Ende des 19. Jahrhunderts war die Suche nach dem besten Getränk für die menschliche Ernährung von zufälligen Entdeckungen geprägt. Welches Getränk am besten schmeckt und gleichzeitig bekömmlich ist, wurde ausschließlich durch Erfahrung und Überlieferung ermittelt. Menschlicher Erfindungsreichtum kam zuerst bei der Geschmacksverbesserung von Getränken ins Spiel: So entwickelten verschiedene Zivilisationen ausgefeilte Methoden für die Zubereitung der „Kulturgetränke“ Tee, Bier, Kaffee etc., deren gesundheitlicher Wert bei übermäßigem Genuss heute in Zweifel gezogen werden muss.

Wasser als Getränk galt bis in die neueste Zeit hinein nicht als Kulturgetränk. In weiten Teilen der Welt muss man es selbst heute noch als Risikogetränk einstufen: Durch kein anderes Nahrungsmittel können sich Krankheiten so leicht ausbreiten. Die Erfindung des Kochtopfs zum Abkochen von Wasser war der erste evolutionäre Meilenstein in der Geschichte des Trinkens. Wasser aus natürlich reinen Quellen, insbesondere Heilwasser, war immer nur wenigen und wohlhabenden Menschen in bevorzugten Lagen vorbehalten.

Im Jahr 1821 - im Jahrhundert der Chemie - erfand der Dresdener Apotheker Friedrich August Struve die „Nachbildung natürlicher Heilquellen“ und verarbeitete sie in zahlreichen „Trinkkuranstalten“ in ganz Europa. Doch dieses Apothekewasser blieb ein exklusives Produkt für privilegierte Schichten. Auch die Heilwirkung entsprach nicht dem erhofften Ausmaß. Bis zum Ende des 20. Jahrhunderts vermutete man, dass ein gewisser „elektrischer Faktor“, das „Redoxpotential“ bei dem chemisch nachgebildeten Heilwasser fehlte.

Rund hundert Jahre später erfand der Berliner Elektrochemiker Botho Graf von Schwerin ein erstes elektrisches Wasseraufbereitungsverfahren, die Elektro-Osmose. Der Münchener Ingenieur Alfons Natterer entwickelte daraus in den folgenden Jahrzehnten drei Sorten von Elektrolyt-Wasser (basisch, sauer und neutral) die er in drei Fabriken herstellte und über Apotheken und Ärzte für Trinkkuren und Anwendungen in der Human- und Veterinärmedizin 50 Jahre lang vertrieb. Seine Erfolge wurden selbst vom strengen Bundesgesundheitsamt registriert und waren auch in den USA bekannt.

In den 60er Jahren des 20. Jahrhunderts beschäftigten sich japanische Forscher vor allem mit dem basischen Elektrolytwasser und entwickelten 1979 den ersten Durchfluss-Wasserionisierer für den Haushalt, den Urahnen des Dion Blue, dessen Komponenten in Korea entwickelt wurden. Im Jahr 2014 wurde der Dion Blue nach 10-jährigen Testreihen von den Autoren dieses Handbuchs an mitteleuropäische Wasserverhältnisse adaptiert und mit größtmöglicher Flexibilität für verschiedene Anwendungsgebiete ausgestattet. In Japan trinken mehr als 20 % der Bevölkerung basisches Elektrolytwasser. Dort kam auch der Begriff „Waterionizer“ (Wasserionisierer) auf.

Was ist ein Wasserionisierer bzw. Aktivwasser-Automat?

Ein Wasserionisierer ist eine Durchfluss-Elektrolyse-Anlage inkl. integriertem Wasserfilter. Er reinigt also das Leitungswasser, um es anschließend elektrisch zu aktivieren. Dabei entstehen 2 Sorten Aktivwasser:

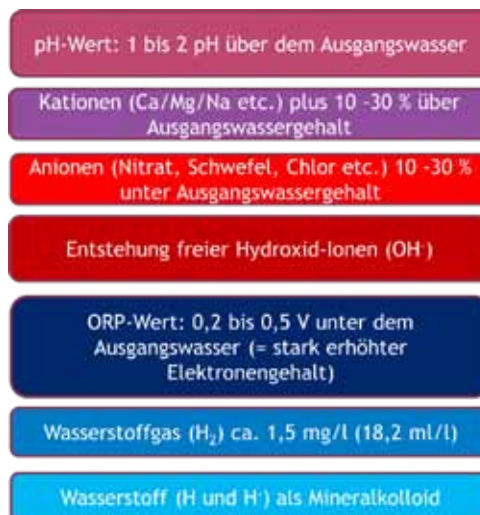
1. das basische und mit Wasserstoff gesättigte Aktivwasser zum Trinken entsprechend den Vorschriften für Tafelwasser. Es besitzt ein negatives elektrisches Redoxpotential (ORP)
2. das saure oxidative Aktivwasser. Dieses entsteht durch Abtrennung der sauren Bestandteile vom Leitungswasser während der Elektrolyse als Nebenprodukt. Es ist kein Trinkwasser, eignet sich aber Körper- und Haushaltsreinigung. Das saure Aktivwasser besitzt ein positives elektrisches Redoxpotential (ORP).

Hintergrund: Wasser enthält unterschiedlich geladene elektrische Teilchen (Ionen), die sich mittels Gleichstrom lenken lassen. Man muss dabei unterscheiden zwischen den Wasser-Ionen, die aus dem Wasser selbst erzeugt werden (aus H_2O werden die Wasser-Ionen H^+ und OH^-) und den Fremd-Ionen (z.B. aus Mineralsalzen), die im Wasser gelöst sind (z.B. Ca^{++} und Cl^-). Normales Wasser ist bereits aus eigener Kraft imstande, Fremd-Ionen zu lösen. Der Wasserionisierer sorgt durch die Kraft des für die Elektrolyse eingesetzten Stroms dafür, dass mehr Wasser-Ionen H^+ und OH^- entstehen. Es wird also das Wasser selbst und nicht etwa die darin gelösten Fremd-Ionen ionisiert.

Die 7 einzigartigen Eigenschaften von basischem Aktivwasser

Obwohl elektroaktiviertes basisches Wasser seit 1931 schon von mehr als 100 Millionen Menschen getrunken wurde, war doch bis vor kurzem unklar, wie sich seine Wirkungen erklären lassen. Das mangelnde Verständnis der Vorgänge wurde durch populistische Begriffe wie „Lebendiges Wasser“ kaschiert oder durch wissenschaftlich hilflos wirkende Beschreibungen „anomaler“ Eigenschaften. Insbesondere die auftretenden Redoxpotentiale (ORP) galten beim basischen Aktivwasser als unerklärlich niedrig. Diese Potentiale lassen sich heute aber mittels konventioneller Elektrochemie durch die maximale Sättigung des basischen Aktivwassers mit Wasserstoffgas erklären.

In der Natur gibt es derart hohe Sättigungen mit dem sehr flüchtigen Wasserstoffgas nur in wenigen Heilquellen, die aus sehr tiefen Bohrungen stammen. Auch in diesen seltenen Heilwässern ist der Wasserstoff nicht auf Dauer konservierbar. Daher wirken diese Heilwässer nur am Kurort und sind nicht transportstabil, weil mit dem Wasserstoff das negative Redoxpotential verlorengelht. Der atomare und molekulare Wasserstoff verleiht dem basischen Aktivwasser seine antioxidativen Eigenschaften. Es wird in der Elektrolysezelle Ihres Dion Blue in großen Mengen durch die Ionisierung von Wassermolekülen erzeugt und unter Druck bis zur Sättigungsgrenze gespeichert. Teilweise verbleibt nach japanischen Forschungen auch stabiler Wasserstoff in Form von Mineralkolloiden im Wasser, der ebenfalls antioxidativ wirkt. Basisches Aktivwasser zum Trinken (im pH-Bereich von pH 8,5 bis 9,5) besitzt folgende 7 Eigenschaften als Gesamtkomposition:



Gelegentlich wird auch noch als achte Eigenschaft das Vorhandensein einer erhöhten Anzahl von verkleinerten („hexagonalen“) Wasserclustern angeführt. Diese entstehen zwar tatsächlich bei einer Elektrolyse, sind aber stark temperaturabhängig und maximal im Bereich von Sekunden stabil, sodass ihnen in der Praxis keine Bedeutung zukommt.

Umgekehrt sind die Verhältnisse beim sauren Aktivwasser. Zur Kontrollmessung der Wasserqualität genügt es, den einfach zu ermittelnden pH-Wert mithilfe der zum Lieferumfang Ihres Dion Blue gehörenden Indikatortropfen zu bestimmen. Andere Messungen können nur mit Labormitteln vorgenommen werden, sind jedoch für die Funktionskontrolle des Wasserionisierers nicht erforderlich, weil die elektrolytische Erhöhung/Senkung des pH-Werts mit den übrigen Aktivierungsprozessen des Wassers unmittelbar gekoppelt ist.

Diese Koppelung besteht nicht bei einer chemischen Erhöhung des pH-Werts, beispielsweise durch nichtelektrische Wasserionisierer auf der Basis von Metall-Ionen (z.B. metallisches Magnesium) und mineralischer Keramik. Dabei werden zwar unter Wasserstoffbildung Kationen hinzugefügt, die eine geringfügige Senkung des Redoxpotentials bewirken: durch die mangelnde Entfernung von Anionen und gasförmigem Sauerstoff kommt es aber nicht zu einer vollständigen Aufsättigung mit Wasserstoffgas und der Bildung freier OH⁻-Ionen.

Näheres zur Theorie des Aktivwassers finden Sie in dem Buch von Karl Heinz Asenbaum: „Elektroaktiviertes Wasser - Eine Erfindung mit außergewöhnlichem Potential“ und auf der Website: www.euromultimedia.de.

Besondere Kennzeichen Ihres Dion Blue Wasserionisierers

- Zwei zuverlässige Vorfilter mit Verkeimungsschutz sind in den Wasserionisierer integriert.
- Aufgrund unserer jahrelangen, praktischen Erfahrung mit Wasseraufbereitungsanlagen und speziell mit Wasserionisierern, möchten wir Ihnen garantieren, dass dies nach dem Stand der Technik 2014 das für europäische Wasserverhältnisse robusteste und leistungsfähigste Gerät ist.
- Zudem bietet dieser Ionisierer neben der typischen Installation am Wasserhahn noch die Festinstallation direkt an der Kaltwasserleitung. Wenn Sie die Aufsicht-Bedienhahn (Dion Blue Convertible) dazugekauft haben, kann das Hauptgerät sogar untertisch montiert werden.

Alle Vorteile auf einen Blick

- Lange Entkalkungsintervalle und konstante Ionisierungsleistung.
- Dank 50 Hz Umpolungsautomatik & dem speziellem, kalkabweisenden Auslauf auch für besonders hartes Wassers über °dH 27 und widrige Umstände geeignet!
- Freie Regelung der Ionisierungsleistung auch durch den Wasserdurchfluss. Dadurch mehr Möglichkeiten als bei Geräten mit limitierender „Autocontrol“ Leistungsbremse.
- Kalibrierbare pH- und ORP Anzeigen im Display zuschaltbar.
- 4 Stufen für basisches, 2 für saures und 1 für gefiltertes Wasser
- Die zuletzt gewählte Einstellung wird gespeichert - der Dion Blue startet mit einem einzigen Knopfdruck!
- Im Falle eines Defektes am Gerät in der beim Kauf dokumentierten Garantiezeit wird dieser innerhalb von 14 Tagen repariert, bzw. ein Alternativgerät zur Verfügung gestellt oder das Gerät gegen ein gleichwertiges ausgetauscht. Bei unsachgemäßem Gebrauch durch den Anwender, Schäden und Defekten, die vom Anwender verursacht wurden, auch bei Defekten durch Naturkatastrophen verfällt dieser Garantieanspruch.

Verbraucherberatung für Garantiefälle

In der Regel gilt in jedem Land die gesetzliche Mindestgarantie und -Gewährleistung. Diese sind gelegentlichen Änderungen unterworfen, die außerhalb des Einflussbereichs dieser Publikation liegen. Daher zählt für Sie ausschließlich der Kaufbeleg mit den Garantiebedingungen Ihres Händlers, den Sie bitte sorgfältig aufbewahren.

Da die Garantiebestimmungen je nach Land und Händler stark variieren können, entnehmen Sie die Details bitte Ihren Kaufunterlagen, wo diese detailliert aufgelistet sind. Im Garantiefall wenden Sie sich vor Einsendung des Geräts bitte immer zuerst telefonisch oder schriftlich an Ihren Händler, der Ihnen die zur Abwicklung nötigen Informationen geben kann.

Der Hersteller übernimmt für besondere Garantiebestimmungen des Händlers nur insofern eine Haftung, als diese sich nicht von den in Deutschland geltenden Bestimmungen für Garantiefälle unterscheiden. Achtung: Rückgaberechte und Zufriedenheitsgarantien sind freiwillige Leistungen des Verkäufers und fallen nicht unter die Herstellerhaftung.

Ihr Vertragsverhältnis besteht immer nur zwischen Ihnen und dem Händler. Schadenersatzansprüche, die auf abweichenden Zusagen des Händlers erfolgen, sind herstellenseits ausgeschlossen.

Diese Bestimmungen gelten auch, wenn Teile davon aufgrund nationaler Rechtsprechung als ungültig erklärt werden sollten. Die verbliebenen gültigen Bestandteile sind salvatorisch anzupassen. Im Zweifel gilt die Rechtsprechung in Deutschland.

Für die Verbraucherberatung in Garantiefällen steht Ihnen die Hersteller-Hotline ++49 (0)89 416117990 jederzeit zur Verfügung. Ihre Anfragen können Sie auch per email direkt an den Hersteller richten: service@aquacentrum.de

Der Dion Blue von Allsbon®



Die Spitzenklasse heutiger Durchlauf-Wasserionisierer

Die Wasserzufuhr des Dion Blue wird elektromechanisch durch ein eingebautes Magnetventil geregelt. Diese Technik macht es möglich, dass der Dion Blue auch als Untertischgerät genutzt werden kann. Dabei verschwindet das Gerät unter der Spüle und wird mit dem als Zubehör erhältlichen Extrahahn mit integrierter Fernbedienung gesteuert, der an der Spüle platziert wird und sowohl den Auslauf des basischen als auch des sauren Aktivwassers ermöglicht.



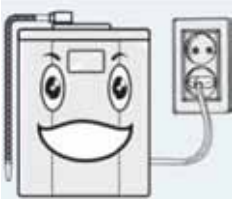
- Das Gerät mit 9 Elektroden besitzt eine so hohe Ionisierungsstärke, dass es mit jedem Leitungswasser in Mitteleuropa fertig wird und die empfohlenen Trinkwerte (max. pH 9,5) nach den Trinkwasserverordnungen der EU-Länder einschließlich Schweiz erreichen kann.
- Die hohe Leistungsfähigkeit betrifft nicht nur die Elektrolysezellen der Geräts. Durch das Doppelfiltersystem kann man auch bei extrem vorbelastetem Leitungswasser eine sichere Vorfiltration aller bekannten Schadstoffe ermöglichen. Die Filter lassen sich je nach Ausgangslage verschieden kombinieren, sodass sowohl anorganische als auch organische Problemstoffe entfernt werden können.
- Wir verzichten bewusst auf Filter mit Chip-Kontrolle, um Ihnen auch einen Betrieb zu ermöglichen, wenn Sie bereits eine eigene externe Filteranlage besitzen und diese anstelle der Innenfilter weiter nutzen wollen.

Sicherheitshinweis

Falls es zu einem totalen Funktionsausfall kommen sollte, versuchen Sie bitte nicht, das Gerät selbst zu reparieren. Stecken Sie zuerst den Hauptstecker für eine Minute aus der Steckdose und prüfen Sie bitte dann, ob es wieder funktioniert. Andere Lösungen sind am Ende dieser Broschüre tabellarisch aufgelistet. Sollte das Problem weiterhin bestehen, kontaktieren Sie bitte den Händler, bei dem Sie das Gerät erworben haben.

Ihr Gerät ist vor dem Versand einer Funktionsprüfung durch den koreanischen Hersteller unterzogen worden. Sollten Sie beim ersten Auspacken etwas Feuchtigkeit im Gerät vorfinden, so ist dies der Grund dafür.

Netzsicherheitsvorkehrungen



- Falls Ihr Ionisierer unter Wasser stehen sollte, ziehen Sie bitte den Stecker bevor Sie den Ionisierer aus dem Wasser nehmen. Auch wenn der Wasserionisator spritzwassergeschützt ist, riskieren Sie einen Stromschlag oder Kurzschluss!

- Trennen Sie den Ionisierer vom Stromnetz, während Sie ihn reinigen, entkalken oder den Filter wechseln. Besprühen Sie den Dion Blue nicht mit Wasser oder anderen Reinigungsmitteln. Verwenden Sie dazu bitte nur ein feuchtes Tuch.
- Versuchen Sie niemals die Einheit selbst zu reparieren. Kontaktieren Sie Ihren Händler oder unseren Kunden-service.
- Andernfalls verfallen jegliche Garantie- und Gewährleistungsansprüche.



- Verwenden Sie Ihren Ionisierer nie unter anderen Netzspannungen als den spezifischen 230 Volt / 50 Hz.
- Schließen Sie Ihren Ionisierer nirgends an, wo er die Ausgangsleistung oder die der elektrischen Verkabelung überschreitet. Andernfalls riskieren Sie den Ausbruch von Feuer, Verletzungen und / oder Beschädigungen des Ionisierers.



- Fassen Sie das Stromkabel NIEMALS mit nassen Händen an und schließen Sie den Ionisierer NIE mit nassen Händen ans Stromnetz an.
- Stellen Sie sicher, dass der Netzstecker richtig und vollständig in die Steckdose eingesteckt ist. Eine Nichtbeachtung kann zu Stromschlägen oder zum Ausbruch von Feuer führen.



Installationsanforderungen

- Schützen Sie Ihren Ionisierer vor Temperaturen nahe dem Gefrierpunkt von Wasser (4°C).
- Schützen Sie Ihren Ionisierer vor direkter Sonneneinstrahlung.
- Legen Sie keine schweren Gegenstände auf Ihren Ionisierer.



- Achten Sie auf einen sicheren, hitzegeschützten Aufstellplatz
- Wenn das Gerät merkwürdige oder ungewöhnliche Geräusche macht oder verbrannte Gerüche registriert werden, dann ziehen Sie bitte sofort den Netzstecker und kontaktieren Sie Ihren Händler.



- Bei Nichtbenutzung länger als eine Woche schalten Sie den Hauptstromschalter an der Rückseite des Gerätes ab. Prüfen Sie nach längerem Stillstand die Filterhaltbarkeit.
- Tragen Sie den Wasserionisierer nur von unten und bitte nicht am Wasserauslauf-Sockel.

Sicherheitshinweis zur pH-Messflüssigkeit



- Setzen Sie die mitgelieferte pH-Messflüssigkeit keiner extremen Hitze, offenen Flammen oder direktem Feuer aus. Das pH-Reagenz ist leicht entflammbar.
- Trinken Sie pH-Reagenzflüssigkeit nicht und halten Sie diese von Kindern fern. Vermeiden Sie den Augen- und Hautkontakt. Spülen Sie ggf. Ihre Augen mit reichlich Wasser aus und kontaktieren Sie sofort einen Arzt.
- Wenn die Flüssigkeit verschluckt wird, sollten Sie Erbrechenherbeiführen und sofort einen Arzt aufsuchen.
- Stellen Sie sicher, dass die pH-Wert Reagenzflüssigkeit fest verschlossen und für Kinder unzugänglich aufbewahrt wird.
- Bitte beim Gebrauch behutsam vorgehen und die Flüssigkeit nicht auf Textilgewebe schütten.



Sicherheitshinweis zur Zitronensäure

Die mitgelieferte Elektropumpe und das Zitronensäurepulver wird zum Entkalken verwendet. Bitte beachten Sie die Sicherheitshinweise auf der Verpackung und bewahren Sie das Entkalkungsset unzugänglich für Kinder auf.

Anforderungen an das Leitungswasser

- Bitte benutzen Sie zum Betrieb des Gerätes nur Leitungswasser, das der Trinkwasserverordnung Ihres Landes entspricht. Trotz der 2 integrierten Mehrschichtfilter dürfen wir Ihnen bei hygienisch unsicherem Eingangswasser eine sichere Filtrierung nicht garantieren. Es wird jedoch nach aktuellem Stand der Technik gefiltert.
- Betreiben Sie das Gerät nicht mit Umkehrosmosewasser, Brunnenwasser, außergewöhnlich hartem Wasser (über °dH 30), Wasser mit hohem Sedimentgehalt oder besonders hohen Mineralsalzgehalten über 1000 ppm, ohne vorher Rücksprache mit Ihrem Berater oder uns gehalten zu haben.



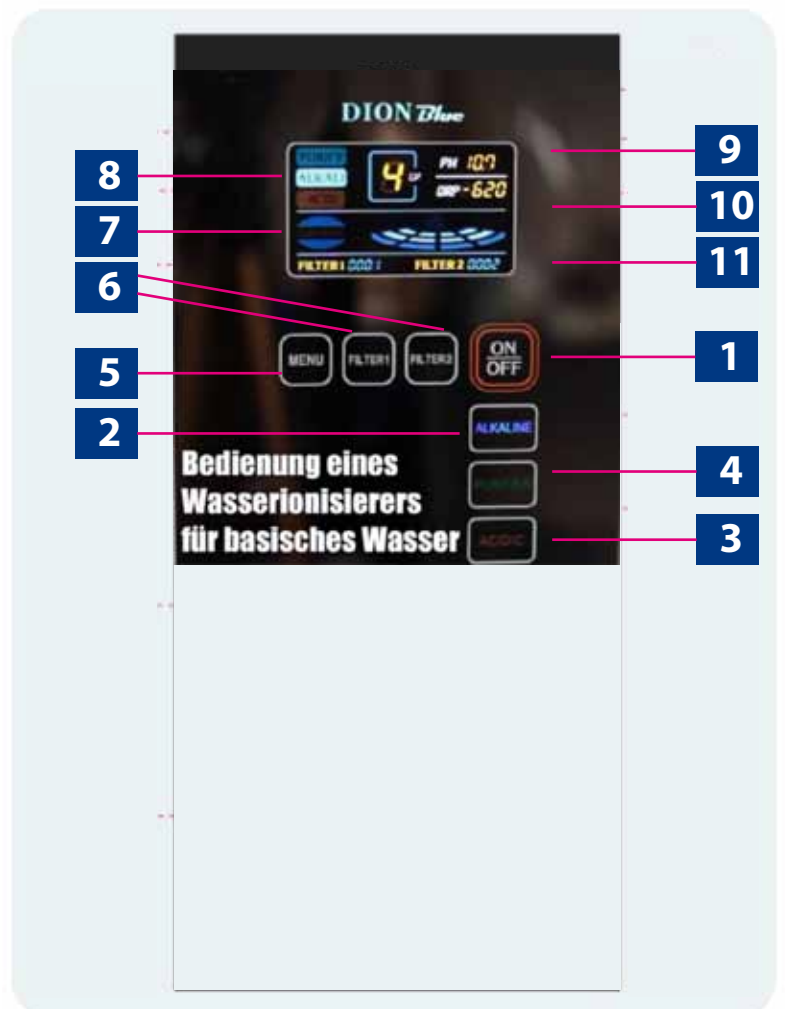
- Betreiben Sie das Gerät **nicht mit heißem Wasser**. Es kann zu geschmacklichen Beeinträchtigungen der Filter kommen oder die Ionisierungskammer beschädigen.
- Optimale Eingangswassertemperaturen liegen zwischen 4°C und 30°C. Ein Sensor schaltet das Gerät bei Temperaturen über 30°C automatisch ab.
- Vorsicht: Der Wasserionisator ist maximal für einen **Wasserdruck bis 5 bar** zugelassen. Stellen Sie bitte sicher, dass im Falle einer Festinstallation der Wasserdruck gegebenenfalls anhand des T-Stücks auf den optimalen Druck von ca. 2 bar reduziert wird.
- Achten Sie bei der Installation am Wasserhahn darauf, dass Sie nicht zu viel Wasser auf einmal in das Gerät leiten. Reduzieren Sie gegebenenfalls am Inline-Kugelhahnventil den Wasserdurchfluss.
- Bitte lassen Sie bei jedem Gebrauch zuerst das Stagnationswasser (ca. 0,5 Liter) abfließen, bevor Sie das Wasser abfüllen.
- Das Verhältnis basisches Wasser zu saures Wasser wird durch die Höhe des Abwasserschlauchs definiert. Je tiefer er liegt, desto mehr Abwasser rinnt raus.
- **Nicht an Wasserhähne mit einem Niederdruckboiler anschließen.** Für fast alle anderen Wasserhähne führen wir passende Adapter. Senden Sie Ihrem Händler hierzu ein Foto von Ihrem Wasserhahn zu.

Frontansicht und Funktionen des Dion Blue (Auftischversion)

1. Flexibler Auslauf für basisches Wasser
2. LCD Display, siehe unten
3. Bedienelemente



1. Ein/Aus Sensor
2. Bediensensor für basisches Aktivwasser
3. Bediensensor für saures Aktivwasser
4. Bediensensor für gefiltertes Wasser
5. Bediensensor für Programmiermenü
6. Reset-Sensoren für Filter 1 und 2
7. Anzeige der Selbstreinigung
8. Anzeige für Basisches Aktivwasser
9. Anzeigen für pH (justierbar) oder Durchfluss
10. Anzeige für ORP (justierbar)
11. Anzeigen der Filterkapazität



Beispielinstallation am Wasserhahn und Zubehör

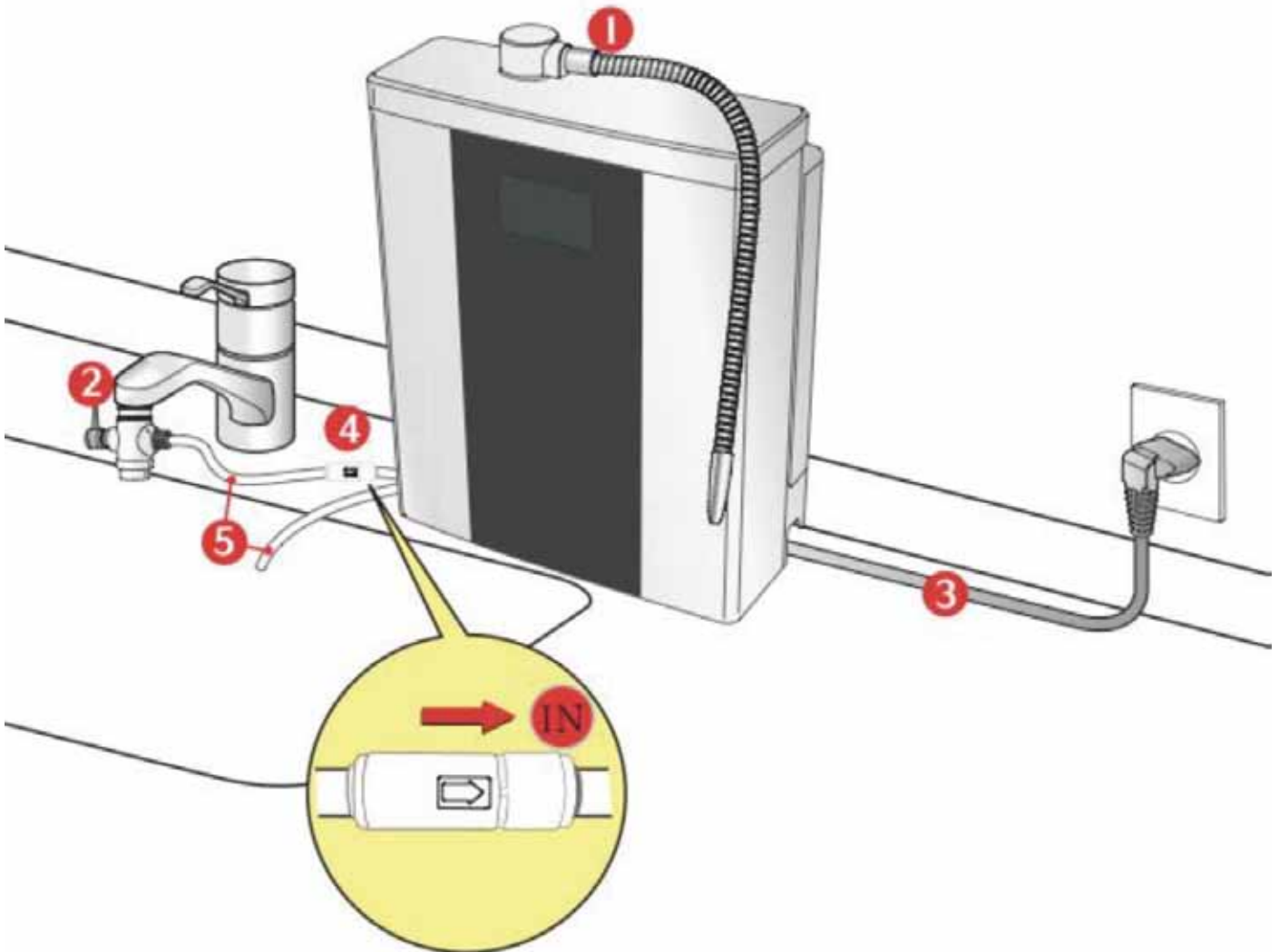
1. Flexibler Auslauf

2. Umschaltventil

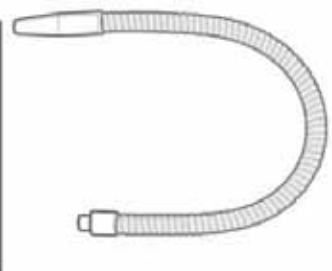
3. Stromkabel

4. Sedimentfilter

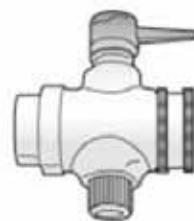
5. Wasserschlauch



Bedienungsanleitung



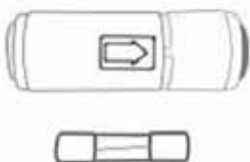
1. Flexibler Auslauf



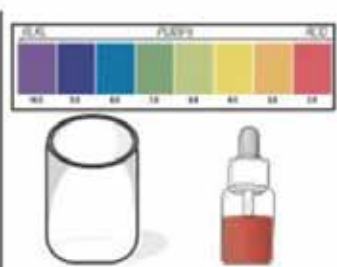
2. Umschaltventil



3. Stromkabel



4. Sedimentfilter



pH-Reagenzflüssigkeit



Dübel für Wandmontage

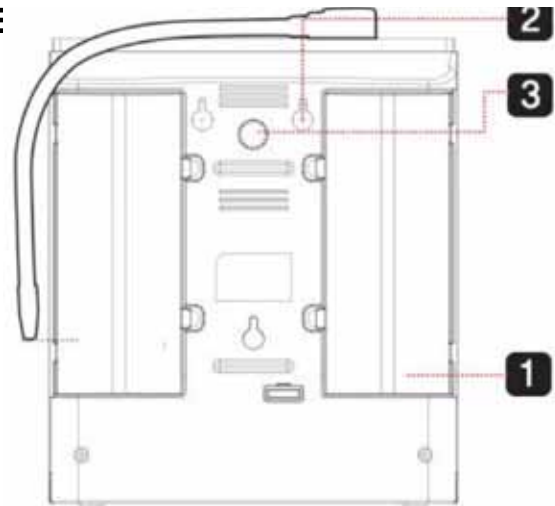


5. Wasserschlauch

GERÄTEANSICHTEN RÜCK- UND UNTERSEITE

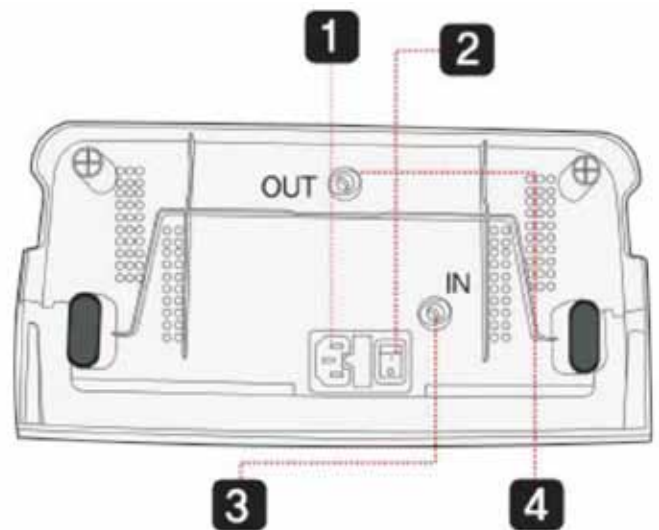
RÜCKSEITE

1. Abdeckklappe für Wasserfilter
2. Bohrungen für die Wandmontage
3. Lautsprecher für Ausgabestimme und Signaltöne



UNTERSEITE

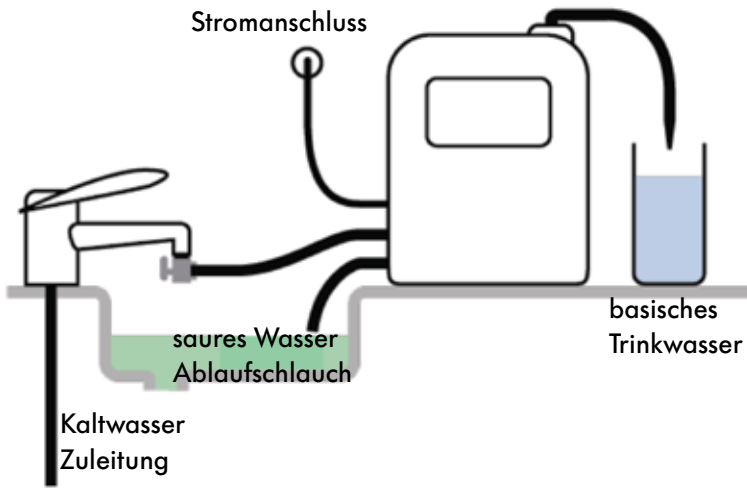
1. Netzsteckeranschluss
2. Hauptschalter (An/Aus)
3. Anschluss für Wasserzulaufschlauch 1/4", weiß)
4. Auslass für saures Wasser (1/4"-Zoll-Schlauch, weiß)



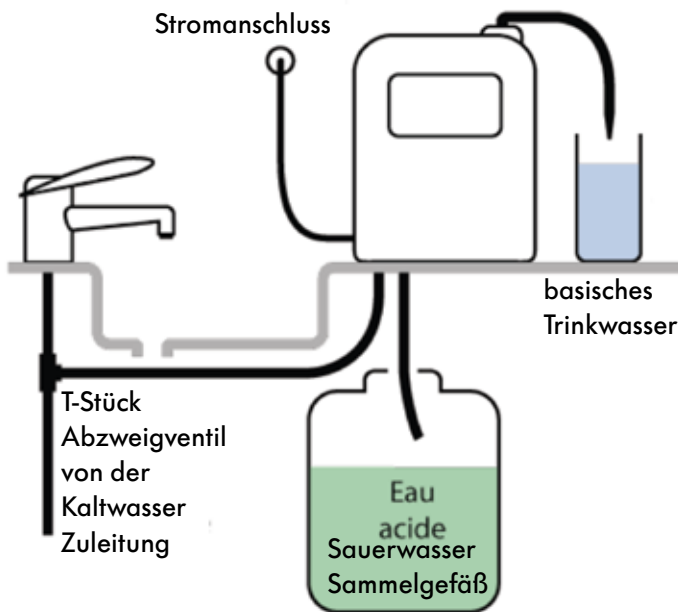
Aufstellungsvarianten

Entweder auf der Wand hängend (links unten). oder in der Nähe der Spüle stehend (rechts unten)





Nach der einfachsten Methode wird der Ionisierer am Wasserhahn installiert, so wie es im Schema links zu sehen ist. Diese Installationsform kann von jedem selbst durchgeführt werden.

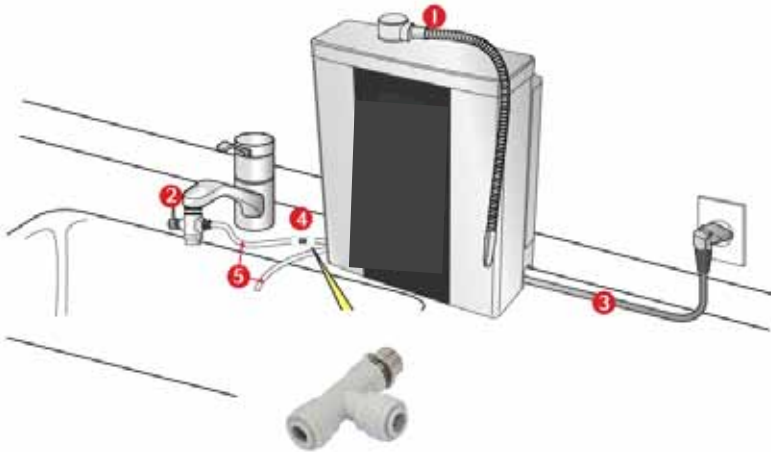


Im Falle der Festinstallation wird der Wasserionisierer anhand des mitgelieferten T-Stücks direkt an die Kaltwasserleitung installiert.

Der Abwasserschlauch wird in den seltensten Fällen nach unten abgeleitet. Er liegt normalerweise lose in der Spüle.

Installationsmöglichkeiten (Auftischversion)

Übersicht der typischen Installation am Wasserhahn über ein Umschaltventil



1. Schrauben Sie den Strahlregler (Perlator, Siebstück) von Ihrem Wasserhahn ab und ersetzen Sie ihn mit dem beigelegten Umlenkventil (eine Zange könnte erforderlich sein). Es gibt weitere Adapter für den seltenen Fall, dass das Umlenkventil nicht an den Hahn passen sollte (Abb.1 und Abb.2 unten). Sollte es um das Umlenkventil herum undicht sein, so nutzen Sie ein Klempner-Teflontape, um die Leckage abzudichten (Abb. 3 unten). Ihr Händler hat bestimmt für seltene Wasserhähne die passenden Adapter.



2. Schließen Sie den weißen Schlauch am Umlenkventil an. Entfernen Sie dazu die kleine Kompressionsmutter am hinteren Teil des Hebels. Schieben Sie diese Quetschmutter über das entgegengesetzte Ende des weißen Schlauches. Ein Einweichen des weissen Schlauches in heißem Wasser für 30 Sekunden kann den Anschluss des Schlauches erleichtern.

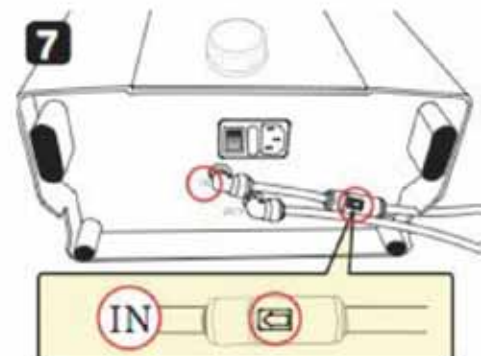
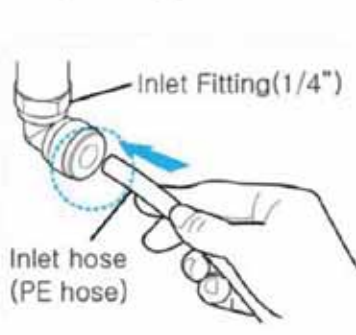
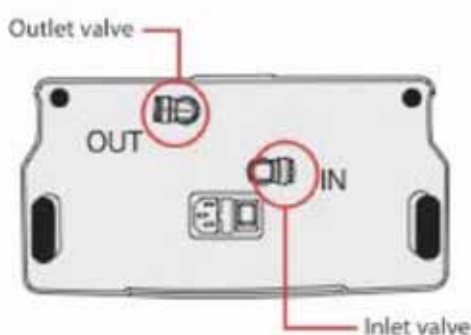


3. Entfernen Sie die weissen Kappen auf den Schlauchsteckanschlüssen unter dem Gerät. Dazu drücken und halten Sie den Sicherungsring unter der Kappe mit dem Fingernagel oder einem flachen Gegenstand nach unten, und ziehen die Kappe mit der anderen Hand heraus. Heben Sie die Tropfschutz-Kappen für zukünftigen Transport auf.

4. Befestigen Sie den mitgelieferten Durchflussmengenregler (siehe Abb. Unten auf Seite 15) zwischen dem Wasserhahn-Umschaltventil und dem Wasserionisierer. Das ist bei der Installation am Wasserhahn essentiell, um einen konstanten Durchfluss einmalig einzustellen. Die Wasserionisierung hängt drastisch von dem Durchflussmenge des Eingangswassers ab.

5. Befestigen Sie das passend gekürzte Ende des weißen Leitungswasser-Zulaufschlauch mit dem weissen Steckanschluss auf der Unterseite des Ionisierers mit der Aufschrift „INLET“. Um den Wasserzulaufschlauch zu befestigen, drücken Sie ihn einfach fest in die Öffnung des grauen Anschlusses, bis er fest einrastet.

6. Bitte installieren Sie evtl. nach Bedarf den kleinen Sedimentfilter vor dem Wasserzulaufventil unter dem Ionisierer an den Wasserzulaufschlauch.

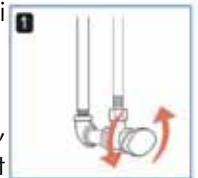


7. Befestigen Sie den übrig gebliebenen, weißen Schlauch an den anderen weißen Plastikanschluss, der mit „OUTLET“ beschriftet ist, an der Unterseite des Ionisators. Stellen Sie sicher, dass das andere Ende in die Spüle mündet. Kürzen Sie den Abwasserschlauch nach Bedarf mit einer Schere oder Ähnlichem.
8. Stellen Sie Ihren Ionisierer auf einer stabilen, sicheren und ebenen Unterlage auf. Eine Installation an der Wand ist möglich. Die Bohrungen zum Aufhängen sind an der Rückseite des Gerätes vorhanden. Dübel und Schrauben sind im Lieferumfang enthalten. Eine Bohrschablone finden Sie in der englischen Anleitung.
9. Schließen Sie das Stromkabel zum einen am Wasserionisierer und zum anderen an eine Steckdose an.
10. Installieren Sie den flexiblen Auslasshahn indem Sie ihn mit etwas Druck einfach drauf stecken. Achten Sie dabei auf die passgenaue Positionierung. Mit einem leichten Ruck können Sie ihn jederzeit wieder aus der Steckverankerung lösen.



Festinstallation am Kaltwassernetz (Auftisch- und Untertischversion)

Bitte lassen Sie die folgenden Installationsvarianten nur durch einen Fachmann ausführen. Bei unsachgemäßer Installation können wir leider keine Haftung übernehmen.



1. Stellen Sie sicher, dass das Wasser an einem Absperrhahn in der Küche, z.B. dem Eckventil, oder an einem Hauptabsperrhahn (in der Küche, im Bad, in der Waschküche, etc.) abgestellt ist (Bild 1 rechts).

2. Verbinden Sie das beigefügte T-Anschlussstück mit dem Kaltwassersystem nach Ihrem Eckventil (rechts). Verwenden Sie, sofern nötig, geeignete Adapterstücke aus dem Baumarkt. Alle Verbindungen sind mit dem mitgelieferten Teflonband nach Bedarf abzudichten, falls die Dichtungen nicht sitzen.



3. Falls in seltenen Fällen das Gewinde nach Ihrem Eckventil 1/2" Zoll ist, also größer als das mitgelieferte T-Stück, benötigen Sie ein 1/2" Zoll T-Stück mit einem 1/4" Zoll Schlauch-Anschluss. Ihr Händler hat diesen und andere Anschlussstücke vorrätig. Senden Sie ihm am besten ein Foto von Ihrer Untertisch-Situation zu.

4. Stecken Sie den weißen 1/4 Zoll (6,4 mm) Schlauch der Zuleitung zum Wasserionisierer in die weiße Buchse des T-Stücks und schrauben Sie die Kaltwasserzuführung Ihres Wasserhahns fest auf den goldenen Aufsatz des T-Stücks.

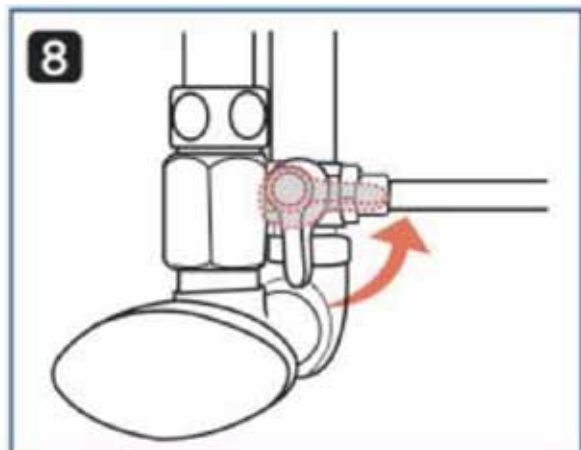
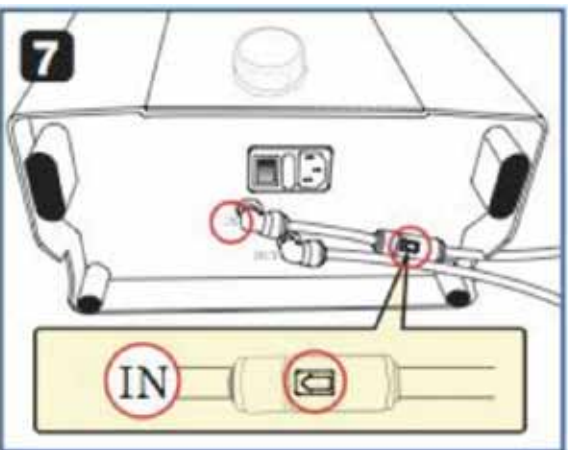
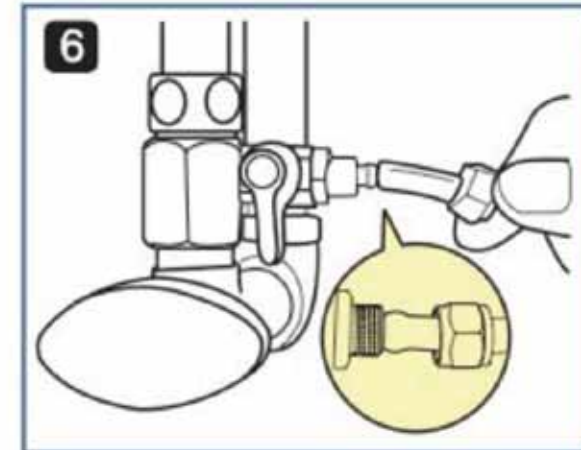
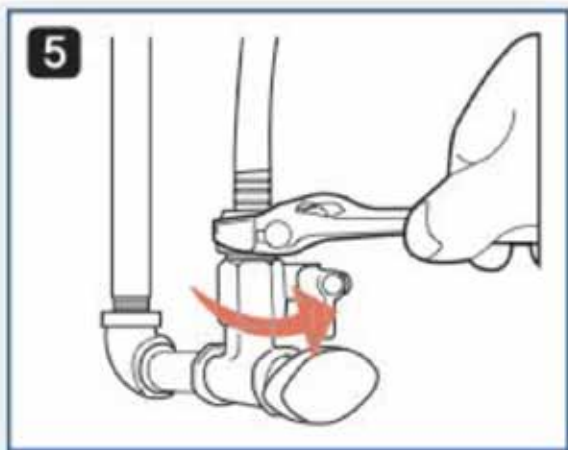
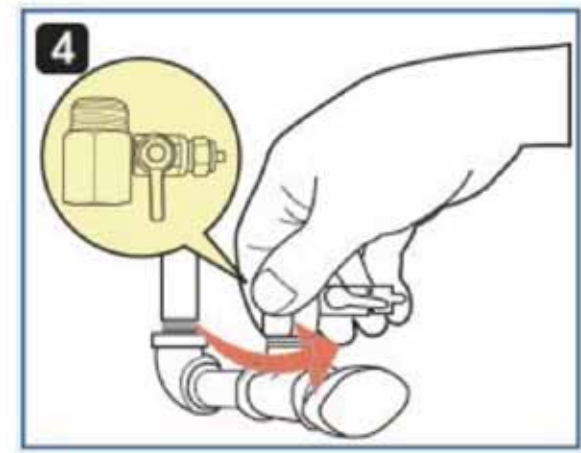
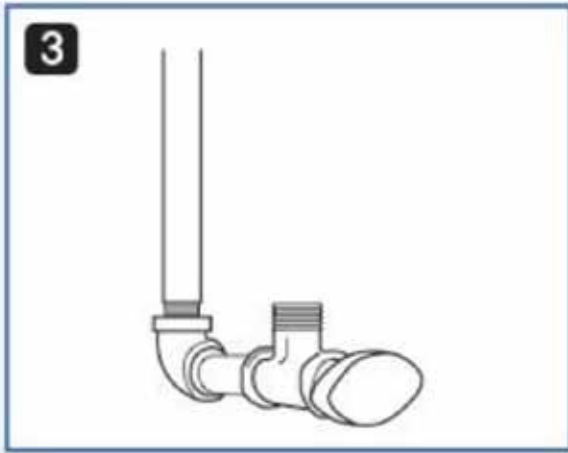
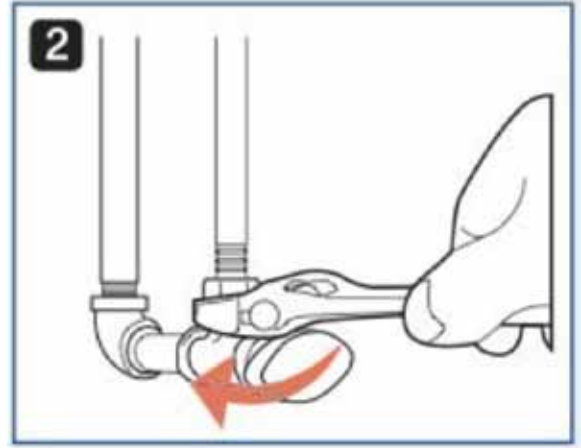
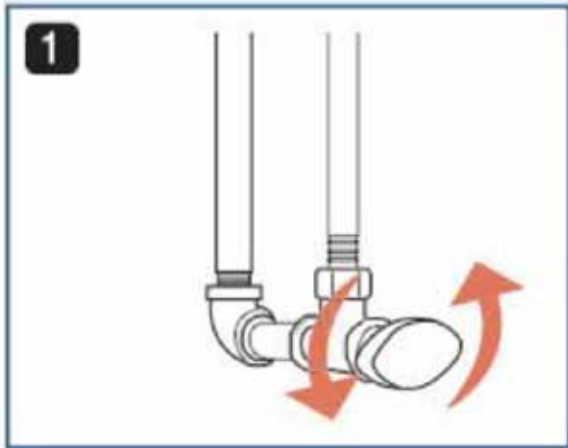
5. Stellen Sie den kleinen grauen Hebel am T-Stück längs zur Flussrichtung. Das Ventil ist nun geöffnet. Öffnen Sie nun die Wasserzufuhr zum T-Anschlussstück und prüfen, ob alle Verbindungen dicht sind.

6. Nun können Sie mit dem kleinen grauen Hebel den gewünschten Durchfluss zum Wasserionisierer regeln. Dies erfolgt am besten, wenn der Ionisierer eingeschaltet ist und Wasser durchfließt.

7. Sie haben nach der Installation jederzeit die Möglichkeit, den Durchfluss ohne Nutzung des grauen Hebels am T-Stücks nachzuregulieren, indem Sie das mitgelieferte Kugelventil (rechts) durch die einfache Steckverbindung an einer gut zugänglichen Stelle kurz vor dem Eingang zum Ionisierer in den Wasserzulaufschlauch installieren. Eine solche Nachregelung ist besonders bei starken Schwankungen des Wasserdrucks sinnvoll.



Abbildungen zur Festinstallation (Auf Tisch- und Untertischversion)



Allgemeine Hinweise zur ersten Inbetriebnahme

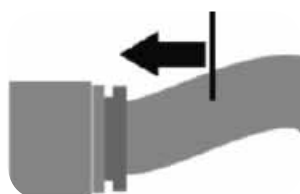
Im Neuzustand, aber auch nach längerer Nichtbenutzung des Geräts (> 1 Woche), müssen Sie immer erst einen vollständigen Durchspülgang des Geräts mit sauberem kaltem Wasser durchführen, bevor Sie das Wasser trinken. Kontrollieren Sie auch regelmäßig die hygienische Sauberkeit des Auslaufs für basisches Wasser.

Bitte bewahren Sie das Original-Verpackungsmaterial des Geräts zur Ausübung eines Rückgaberechts oder für Reparaturfälle auf.

Messen Sie das auf den verschiedenen Einstellstufen erzeugte Wasser mithilfe der Indikatortropfen, wie es in diesem Handbuchs beschrieben ist.

Umgang mit dem Patent-Schlauchverschluss

So wie unten dargestellt wird das eine Ende des Schlauchs in die Schlauchanschlüsse des Dion Blue gesteckt.



Den Verschlussnippel, der dort den Eingang sichert, löst man vorher nach dem unten dargestellten Schema, indem man den Sicherungsring nach innen drückt und den Nippel gleichzeitig heraus zieht.



Wenn man keine langen Fingernägel hat, ist das nicht ganz einfach. Abhilfe schafft ein kleiner Schraubenzieher. Achtung: der Hochdruckschlauch kann nur gelöst werden, wenn er nicht unter Druck steht.

Falls das Gerät direkt an der Kaltwasser-Druckleitung (übliches 3/8 Zoll-Eckventil) angeschlossen werden soll, findet sich an dem mitgelieferten hochwertigen T-Winkel-Absperrventil dieselbe Art von Patent-Schlauchverschluss.

Gebrauchsanweisung

1. SCHALTEN SIE IHREN DION BLUE IN DEN BEREITSCHAFTS-MODUS (Standby)

Legen Sie den Hauptschalter an der Unterseite des Ionisierers auf die Position „ON“ um. Dieser Hauptschalter sollte **IMMER** auf „ON“ gestellt bleiben. Nach der Benutzung wird der Ionisierer automatisch in einen Energiesparmodus versetzt. Dadurch behält er sein Gedächtnis und merkt sich die zuletzt eingestellte Position, sodass Sie nur noch den ON-Off Bediensensor drücken müssen. Wenn Sie dagegen den Hauptschalter ausschalten oder die Stromzufuhr durch einen Steckdosenschalter unterbrechen, merkt er sich die letzte Einstellung nicht und die gewünschte Stufe zum Abfüllen muss wieder eingestellt werden. Mit dem Hauptschalter auf „ON“ gestellt und mit dem abgedunkelten Display, befindet sich der Ionisierer im Standby-Modus. Er verbraucht dabei maximal 2,5 Watt.



2. WASSER ZAPFEN

A. Drücken Sie den Bediensensor mit der Aufschrift ON-OFF (AN-AUS) um den Abfüllbetrieb zu starten.



B. Falls der Ionisierer nicht fest, sondern am Wasserhahn installiert ist:

Drehen Sie den Hebel des Umlenkventils, sodass das Leitungswasser in den Ionisierer geleitet wird. Drehen Sie anschließend Ihren (Kaltwasser-) Wasserhahn auf, bzw. die auf Kaltwassermodus gedrehte Mischbatterie. Wichtig: Kein heißes Wasser in den Ionisierer leiten.



C. Bei der Installationsart B am Wasserhahn spielt es eine Rolle, wie weit Sie den Wasserhahn aufdrehen. Sie sollten daher ein Gefühl für das Durchflussvolumen zu gewinnen, von langsamen zu schnellem Durchfluss.

D. Die Durchflussmenge können Sie mit dem Display exakt kontrollieren. Dazu halten Sie die Taste PURIFY mehrere Sekunden lang gedrückt, bis Sie im Display eine Kommazahl neben der PH-Anzeige sehen. Diese zeigt auf dem Bild rechts zeigt zum Beispiel einen Durchfluss von 2,3 Liter/Minute an. Die ORP-Anzeige zeigt gleichzeitig 00 an.



E. Das mitgelieferte Kugelventil (Abb. rechts) kann bei der Festinstallation, aber gerade auch bei der Wasserhahninstallation zum permanenten Einstellen des Wasserdurchflusses an den Wasserzulaufschlauch montiert werden. So erzielen Sie immer dieselbe Durchflussrate, wenn Sie Ihren Kaltwasserhahn voll aufgedreht haben und müssen nicht manuell nachregulieren.



Das Einhalten einer konstanten Durchflussmenge ist sehr wichtig, da diese unabhängig von der eingestellten Leistungsstufe den erzielten pH-Wert erheblich beeinflusst.

Das bedeutet für Sie in der Praxis:

Falls Ihnen auf der höchsten basischen Ionisierungs-Stufe (4) die pH-Leistung nicht ausreichen sollte, können Sie den Wasserdurchfluss reduzieren, bis der gewünschte Wert erreicht ist.

Umgekehrt können Sie den Wasserdurchfluss erhöhen, falls der erzielte pH-Wert zu hoch sein sollte, was vor allem bei sehr „dünnem“, mineralarmen Wasser, zum Beispiel aus einer Umkehrosmoseanlage, möglich.

Wie Sie den pH-Wert nachmessen können, erfahren Sie im Abschnitt „pH-Messung“ dieses Handbuchs.

Wie Sie basisches (ALKALI) Aktivwasser zapfen



Während Wasser durch das Gerät fließt, drücken Sie das Bedienelement „ALKALI“ so oft, bis Sie die gewünschte Stufe (1 bis 4) ausgewählt haben.

1. Sie werden bei Auswahl des „ALKALI“ Modus eine Ansage hören, die Ihre Auswahl bestätigt und die LCD Kontrollpanel Hintergrundbeleuchtung wird eingeschaltet. Dabei wird die Anzeige für „ALKALI“ aufleuchten.

2. Ihr Ionisierer wird bei der nächsten Benutzung zur zuletzt gewählten Einstellung zurückkehren. Wenn Ihre letzte Einstellung beispielsweise „ALKALI Stufe 2“ war, wird Ihr Ionisierer das nächste Mal automatisch denselben „ALKALI Stufe 2“ Modus laufen lassen.

3. Um eine andere Ionisierungsstufe auszuwählen, drücken Sie einfach das Bedienelement „ALKALINE“, bis die gewünschte Stufe erscheint. Die Displayanzeige für alkalisches Wasser wird sich entsprechend anpassen.

4. Basisches Aktivwasser ist nur zum Trinken geeignet, wenn es einen pH-Wert zwischen 8,5 und 9,5 erreicht.

Wie Sie saures (ACID) Aktivwasser zapfen

Hinweis: Saures Wasser ist nur für den äußerlichen Gebrauch, zum Reinigen und für hygienische oder technische Zwecke gedacht und nicht zum Trinken.!



1. Während Wasser durch das Gerät fließt, drücken Sie das Bedienelement „ACID“ so oft, bis die gewünschte Stufe (1 oder 2) ausgewählt haben. Sie werden bei Auswahl des „ACID“ Modus eine Ansage hören, die Ihre Auswahl bestätigt und die LCD Kontrollpanel Hintergrundbeleuchtung wird eingeschaltet. Dabei wird die Anzeige für „ACID“ aufleuchten.

2. Ihr Ionisierer wird bei der nächsten Benutzung zur zuletzt gewählten Einstellung zurückkehren. Wenn Ihre letzte Einstellung beispielsweise „ACID 2“ war, wird Ihr Ionisierer das nächste Mal automatisch denselben „ACID 2“ Modus laufen lassen. Bitte beachten Sie diese „Memory“-Funktion besonders, wenn Sie beim nächsten Mal wieder basisches Aktivwasser beziehen wollen.

3. Um eine andere Stufe auszuwählen, drücken Sie einfach das Bedienelement „ACID“, bis die gewünschte Stufe erscheint. Die Displayanzeige für saures Wasser wird sich entsprechend anpassen.

Hinweise zum leicht sauren, leicht desinfizierenden ACID-Wasser

Abhängig von dem Mineraliengehalt in Ihrem Leitungswasser und der ausgewählten Ionisierungsstufe für saures Wasser (1 = schwach, 2 = stark) wird dieses Wasser mehr oder weniger oxidierend und somit desinfizierend sein. Um beste Ergebnisse zu erzielen, können Sie die 2. Stufe für Aci Wasser und eher einen niedrigen Durchfluss an Ihrem Ionisierer auswählen.

Das produzierte Wasser kann leicht nach Chlor riechen bzw. schmecken. Das ist ein gutes Zeichen und deutet darauf hin, dass Hypochloritverbindungen (NaClO , KClO) und andere desinfizierende Verbindungen aus den im Wasser gelösten Ionen (wie z.B. Cl^- , Na^+ , ect.) und Strom entstanden sind. Grundsätzlich gilt: je höher der Kochsalzgehalt (Na^+ -Kationen und Cl^- -Anionen) Ihres Leitungswassers ist, desto stärker wird der Chlorgeruch des erzeugten ACID-Wassers sein. Den Kochsalzgehalt finden Sie zum Beispiel in der Trinkwasseranalyse Ihres lokalen Wasserversorgers ausgewiesen. Ihr Allsbon-Händler kann Ihnen bei der Erläuterung der Daten behilflich sein und Ihnen Möglichkeiten der Wasseroptimierung erläutern.

Wie Sie gefiltertes (PURIFY) Wasser zapfen



Im PURIFY Betriebsmodus arbeitet Ihr Dion Blue lediglich als Wasserfilter. Lassen Sie Wasser in den Ionisierer fließen und drücken Sie den PURIFIER Bedienknopf für den Bezug von gefiltertem Wasser. Das Wasser läuft nur durch die Filterpatronen, wird jedoch nicht ionisiert, also nicht durch Durchflusselektrolyse aufbereitet. Auch aus dem Abwasserschlauch kommt bei diesem Betriebsmodus lediglich gefiltertes Wasser.

Sie werden bei Auswahl des PURIFY Modus eine Ansage hören, die Ihre Auswahl bestätigt. Die LCD Kontrollpanel Hintergrundbeleuchtung wird eingeschaltet. Dabei wird die Anzeige für „PURIFY“ aufleuchten. Das gefilterte Wasser kommt aus dem Auslass und dem Abwasserschlauch.

Wie Sie den Wasserfluss des Dion Blue abschalten



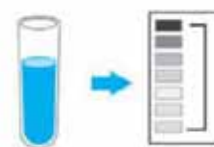
Bei vorhandener Wasserhahninstallation: Bitte zuerst Wasserzufuhr am Wasserhahn stoppen, und erst danach das Umschaltventil auf Wasserhahnbetrieb umstellen. Anschließend schalten Sie den Ionisierer mit dem ON/OFF Knopf aus. Er geht dann in den Ruhemodus.



Bei der Festinstallation schalten Sie den Ionisierer lediglich mit dem ON/OFF Knopf aus. Er geht dann in den Ruhemodus.

Lautstärke-Regelung der Ansagen

Drücken Sie den Bediensensor „MENU“, während Wasser durch das Gerät fließt. Es wird in der Filterliteranzeige das Symbol Fn1 angezeigt. Um die Gesamtlautstärke zu reduzieren, drücken Sie mehrfach den Bediensensor „FILTER 1“ (leiser) bzw. „FILTER 2“ (lauter) bis die gewünschte Lautstärke erreicht worden ist. Es sind die Werte zwischen 0 (niedrigste Lautstärke) bis 9 (höchste Lautstärke) einstellbar. Nach erfolgter Lautstärkeneinstellung bestätigen Sie Ihre Wahl durch das zweimalige Drücken des „MENU“-Bediensensors.



Wie Sie den pH-Wert des Wassers messen

1. Füllen Sie jeweils ein kleines Glas mit 2 bis 5 Kubikcentimeter Wasser
 2. Geben Sie 1 bis 5 Tropfen der pH-Messlösung in das Glas und schütteln sie die Mischung durch.
 3. Den pH-Wert bestimmen Sie durch Abgleich mit der farbigen pH-Wert Skala.
- Die Wasserqualität und der Mineralgehalt können sich je nach Ortschaft sehr stark unterscheiden und werden direkten Einfluss auf die Ionisierungsleistung und damit die erreichten pH-Werte haben.
 - Der Wasserdurchfluss hat einen Einfluss auf die erreichten pH-Werte. Je schneller das Wasser durch den Ionisierer fließt, desto niedriger wird der erzeugte pH Wert bei den basischen (Alkali-Stufen 1 - 4) und desto höher wird er bei den eingestellten sauren (ACID 1 - 2) Einstellungen. Tipp: Stellen Sie den Wasserdruckfluss so ein, dass die pH-Messlösung möglichst schon bei der Stufe 3 leicht lila wird. So wird die Stufe 4 besonders stark mit Basen und Aktivwasserstoff angereichert und kann zum Einlegen (Auffrischen) von Obst, Gemüse und Eiern sowie zum Kochen verwendet werden.
 - Füllen Sie das Testgläschen erst, wenn der Ionisierer mindestens 10 Sekunden lang Wasser der gewünschten Stufe produziert hat
 - Ungeeignete pH-Messmethoden für aktiviertes Wasser sind Papierindikatoren (z.B. Lackmuspapier zur Urin- oder Speicheltestung). Wassermessungen können nur mit speziell beschichteten Labor-Messstreifen mit fixierten Farbfeldern (z.B. pH-Fix) durchgeführt werden. Diese sind im Laborfachhandel erhältlich und relativ teuer. Geeignet sind auch elektronische pH-Messgeräte, die allerdings nach jeder Messung kalibriert werden müssen.
 - Trinken Sie kein Wasser, das pH-Messlösung enthält!

- Bewahren Sie die pH-Messlösung, die pH-Wert Skala und die Teströhrchen fern von direkter Sonneneinstrahlung auf.
- Bewahren Sie die pH-Messlösung vor Kindern geschützt auf und fern von offenen Flammen!
- Wenn die Flüssigkeit verschluckt wird, sollten Sie Erbrechen herbeiführen und sofort einen Arzt aufsuchen. Wenn Sie es auf Ihrem Körper verschütten, waschen Sie es sofort ab.
- Sollte es zu einem Kontakt mit Ihren Augen kommen, waschen Sie diese gründlich mit Wasser aus und suchen Sie einen Augenarzt auf.

pH- bzw ORP (Redoxpotential) Eichung im Menü F 2

Der pH-Wert für jede basische Stufe des Wasserionisierers kann in einzelnen Teilschritten geeicht werden. Das ist sinnvoll, wenn die pH-Werte, die der Wasserionisierer anzeigt, vom tatsächlichen Wert abweichen. Diese Einstellung sollten Sie erst dann vornehmen, wenn die Filter im Gerät nach ca. 100 Litern eingelaufen sind.

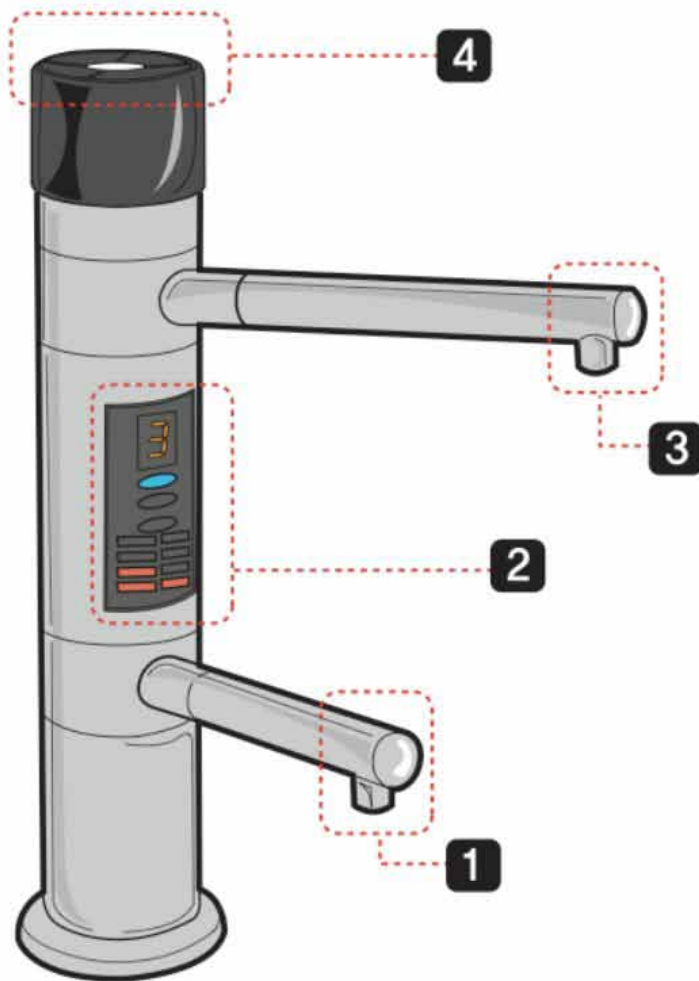
Hierzu drücken Sie bei laufendem Betrieb den Sensor „MENU“ zweimal bis Fn2 im Display erscheint. Durch den FILTER 1 Bediensensor können Sie die jeweilige Stufe schwächer einstellen. Mit dem FILTER 2 Bediensensor können Sie die jeweilige Stufe stärker einstellen. Sie haben die Wahl zwischen den Werten +19 und -19 fein zu justieren.



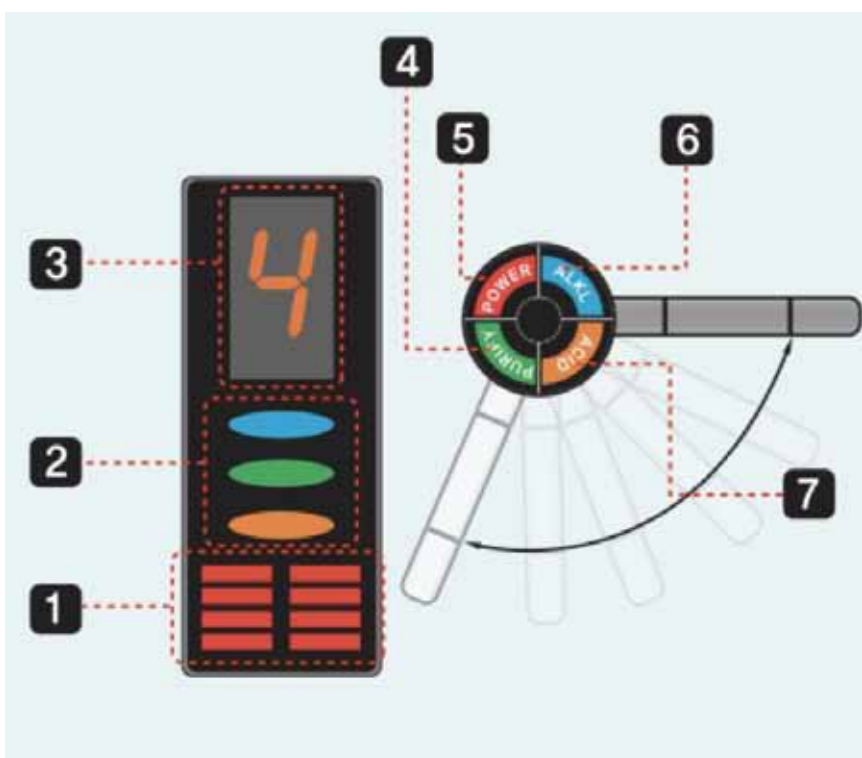
Allgemeine Hinweise zum Trinken von basischem Aktivwasser

1. Erst wenn Sie durch Messung mit den Indikatortropfen herausgefunden haben, welchen pH-Wert Ihr Dion Blue bei einem bestimmten Wasserdurchfluss auf jeder Stufe erzeugt, sollten Sie mit dem Trinken des basischen Aktivwassers beginnen. Falls Sie noch nie basisches Aktivwasser getrunken haben, sollten Sie mit einem pH-Wert von pH 8,5 beginnen. Nach dieser Gewöhnungsphase können Sie Wasser dauerhaft bis zu einem pH 9,5 steigern. Höhere Werte als pH 9,5 überschreiten die wohlbedachten Werte der Trinkwasserverordnung und sind daher zum Trinken nicht geeignet.
2. Saures Aktivwasser sollten Sie nicht trinken, sofern es pH 6.5 unterschreitet. Dies ist die untere Grenze der Trinkwasserverordnung. Zu therapeutischen Zwecken und für kürzere Zeit kann Ihnen Ihr Arzt oder Heilpraktiker auch höhere oder niedrigere pH-Trinkwerte empfehlen. Halten Sie sich dabei strikt an seine Verordnung.
3. Wenn Sie Medikamente einnehmen, klären Sie bitte mit Ihrem Therapeuten, ob etwas dagegen spricht, diese mit Aktivwasser einzunehmen. Nehmen Sie ohne Rücksprache mit einem Arzt oder Heilpraktiker niemals Medikamente mit Aktivwasser ein, sondern benutzen Sie dazu gefiltertes Wasser (PURIFIER).
4. Konsultieren Sie einen Arzt oder Heilpraktiker, bevor Sie basisches Aktivwasser zu trinken anfangen, wenn Sie an einer chronischen Krankheit oder an Allergien leiden.
5. Nutzen Sie nur amtlich geprüftes Leitungswasser für Ihren Ionisierer. Alle Leitungswässer, die der Trinkwasserverordnung entsprechen sind geeignet für den Dion Blue Ionisierer. In Europa werden alle öffentlichen Trinkwasserversorger streng auf die Einhaltung der Trinkwasserverordnungen überwacht. Auch die Nutzung privater Brunnen für Trinkwasserzwecke ist gesetzlich geregelt und wird überwacht.
6. Bei Wasser mit besonders vielen Sedimenten bzw. groben Verschmutzungen sollte ein grober Sedimentvorfilter eingesetzt werden, um die Lebensdauer der eingebauten Spezialfilter nicht unnötig zu verkürzen. Ihr Fachhändler hilft Ihnen bei der Auswahl.

Ansichten und Funktionen des Bedienehns



1. Auslass für das saure Wasser
2. LCD-Display
3. Auslass für das basische Wasser, falls der Modus basisches Wasser ausgewählt wurde
4. Bedienelemente für An-Aus, basisches, saures und gefiltertes Wasser

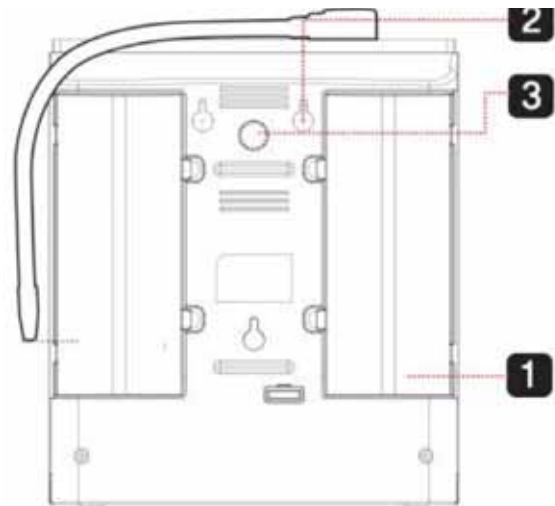


1. Filterlebensdauer-Anzeigen
2. Anzeige für die ausgewählten Modus
3. Anzeige für die aktuelle Stufe
4. Taste für gefiltertes Wasser
5. Ein / Aus-Taste
6. Taste für basisches Wasser
7. Taste für saures Wasser

Geräteansichten (alle Versionen)

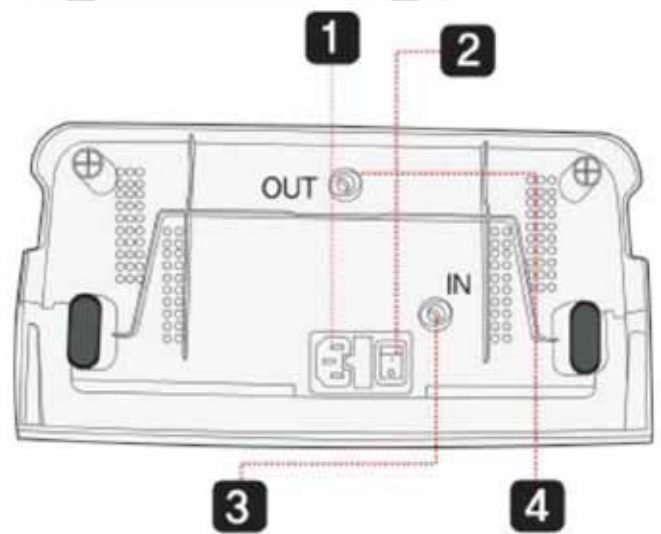
RÜCKSEITE

1. Abdeckklappe für Wasserfilter
2. Bohrungen für die Wandmontage
3. Lautsprecher für Ausgabestimme und Signaltöne



UNTERSEITE

1. Netzsteckeranschluss
2. Hauptschalter (An/Aus)
3. Anschluss für Wasserzulaufschlauch 1/4", weiß)
4. Auslass für saures Wasser (1/4"-Zoll-Schlauch, weiß)

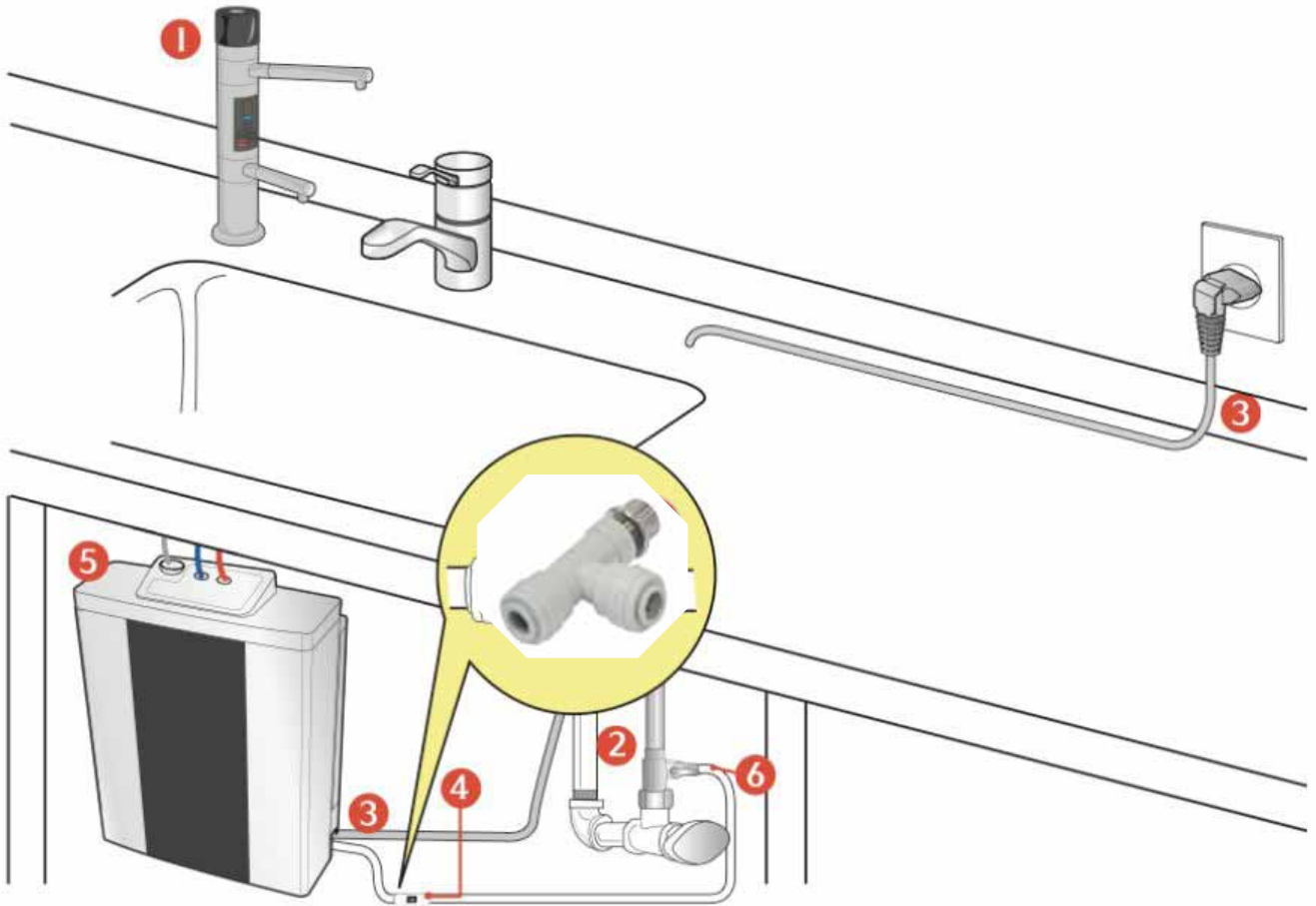


Draufsicht (Untertischversion)

Auslass basisches Wasser, der blaue Schlauch wird über das mitgelieferte Adapterstück anstelle des flexiblen Edelstahl-Auslaufs befestigt.



Anschluss-Schaubild des Untertisch-Systems

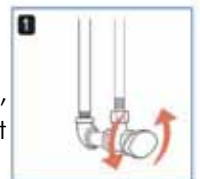


1. Auf Tisch-Bedienhahn mit 2 unabhängig gegeneinander schwenkbaren Ausläufen
2. Kaltwasser-Zufuhr zum normalen Wasserhahn des Spülbeckens.
3. Netzanschluss des Wasserionisierers (Beispielposition)
4. Durchflussmengen-Regler innerhalb der Kaltwasserzufuhr des Wasserionisierers von der T-Stück-Abzweigung am Eckventil (weißer 1/4 Zoll Schlauch). Für ältere Modelle. Nicht einbauen, wenn Sie bereits ein T-Winkelabsperrenteil mit kleinem grauen Regel-Hebel (Bild rechts unten) haben.
5. Dion Blue Convertible Wasserionisierer unter der Spüle
6. T-Winkelabsperrenteil mit 2 x 3/8 Zoll auf 1 y 1/4 Zoll Abzweigung (weiß/gold)

Installation der Wasserzuleitung zum Dion Blue (Untertisch)

Bitte lassen Sie die folgenden Installationsvarianten nur durch einen Fachmann ausführen. Bei unsachgemäßer Installation können wir leider keine Haftung übernehmen.

1. Stellen Sie sicher, dass das Wasser an einem Absperrhahn in der Küche, z.B. dem Eckventil, oder an einem Hauptabsperrhahn (in der Küche, im Bad, in der Waschküche, etc.) abgestellt ist (Bild 1 rechts). Entfernen Sie nun den Anschluss des Kaltwasserschlauchs vom Eckventil.
2. Schrauben Sie das beigegefügte T-Winkelabsperrenteil auf das Eckventil. (Bild rechts). Verwenden Sie, sofern nötig, geeignete Adapterstücke aus dem Baumarkt. Alle Verbindungen sind mit dem mitgelieferten Teflonband nach Bedarf abzudichten, falls die Dichtungen nicht sitzen.

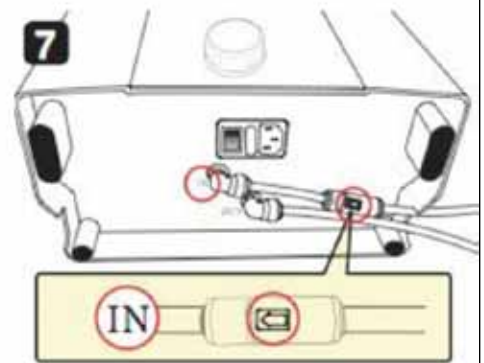
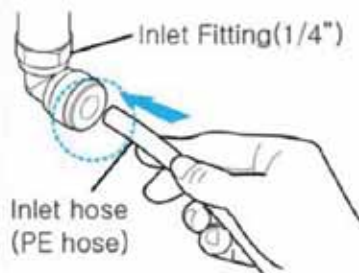
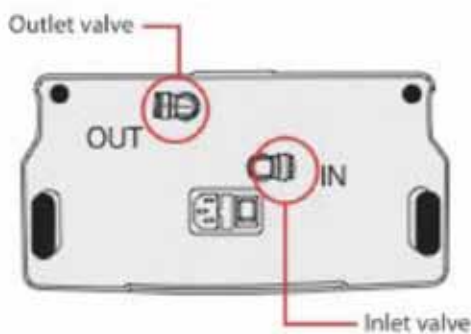


3. Falls in seltenen Fällen das Gewinde nach Ihrem Eckventil ½" Zoll ist, also größer als das mitgelieferte T-Stück, benötigen Sie ein ½" Zoll T-Stück mit einem ¼" Zoll Schlauch-Anschluss. Ihr Händler hat diesen und andere Anschlussteile vorrätig. Senden Sie ihm am besten ein Foto von Ihrer Untertisch-Situation zu.

4. Stecken Sie den weißen 1/8 Zoll (6,4 mm) Schlauch der Zuleitung zum Wasserionisierer fest in das T-Winkelabsperrventil und verbinden Sie ihn auf der anderen Seite mit der weißen IN-Buchse des Ionisierers.



5. Falls es sich um ein herstellergeprüftes Gerät handelt müssen Sie vorher die weissen Transportschutzkappen auf den Schlauchsteckanschlüssen unter dem Gerät. entfernen. Dazu drücken und halten Sie den Sicherungsring unter der Kappe mit dem Fingernagel oder einem flachen Gegenstand (z. B. kleinen Schraubendreher) nach unten, und ziehen die Kappe mit der anderen Hand heraus. Bewahren Sie bitte die Tropfschutzkappen für einen zukünftigen Transport auf. Die Kappen verhindern eine Durchfeuchtung des Transportkartons mit aus der Elektrolysezelle austretendem Restwasser. Durchfeuchtete Kartons müssen wir Ihnen bei Rückgaben leider in Rechnung stellen.



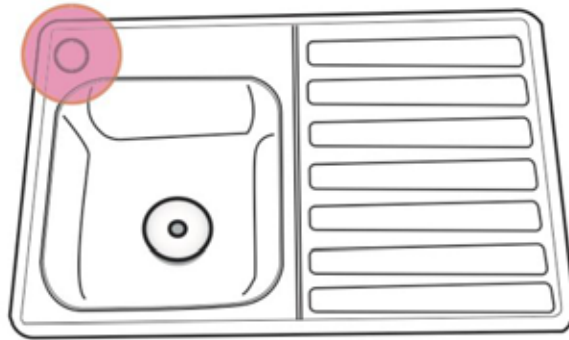
6. Falls Sie viel Sediment in Ihrem Wasser haben, setzen sie zwischen T-Stück und Ionisierer noch den mitgelieferten kleinen Inline-Sedimentfilter ein. Achten Sie dabei darauf, dass der Flussrichtungspfeil in Richtung Ionisierer zeigen muss, wie auf dem Bild oben abgebildet. Da der Sedimentfilter öfters kontrolliert und gereinigt werden muss, sollten Sie dies nur tun, wenn Sie normalerweise viele Teilchen wie Rost oder Steinchen in Ihrem Wasserhahnperlator finden. Schrauben Sie anschließend die Kaltwasserzuführung Ihres Wasserhahns fest auf den goldfarbenen oberen Aufsatz des T-Winkelabsperrventils.

7. Stellen Sie den kleinen grauen Hebel am T-Stück längs zur Flussrichtung zum Ionisierer, wie auf dem unten auf der gegenüberliegenden Seite Bild dargestellt. Das Ventil ist nun geöffnet. Öffnen Sie nun die Wasserzufuhr zum T-Anschlussstück und prüfen, ob alle Verbindungen zum Kaltwasserhahn und zum Ionisierer dicht sind. Beseitigen Sie etwaige Undichtigkeiten mithilfe von Teflonband.

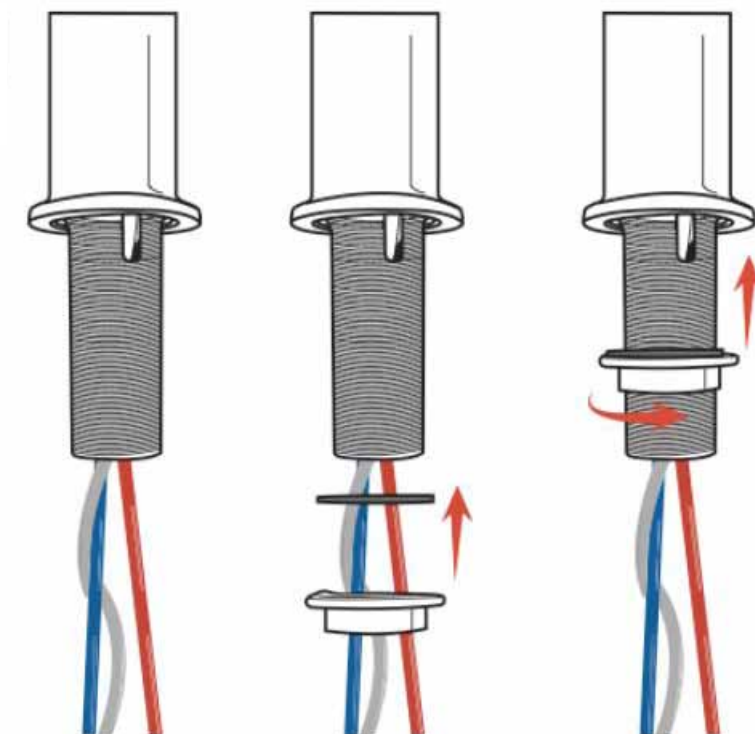
8. Nun können Sie mit dem kleinen grauen Hebel des T-Winkelabsperrventils den gewünschten Durchfluss zum Wasserionisierer regeln. Dies erfolgt am besten, wenn der Ionisierer eingeschaltet ist und Wasser durchfließt. Beachten Sie hierzu die Hinweise zur Aktivierung der Durchflussanzeige im Purifier-Modus. (s. S. 18: Punkt D)

9. Nun ist der Wasseranschluss Ihres Dion Blue Untertisch perfekt. Sie müssen nun den Bedienhahn auf der Spüle installieren und mit dem Untertischgerät verbinden. Bitte beachten Sie, dass Sie sich vor dieser Installation sicher sein sollten, den Wasserionisierer dauerhaft zu installieren. Denn die Installation erfordert eine Bohrung durch Ihre Küchenplatte. Der Hersteller haftet weder für Ehescheidungen noch für sonstige Folge- oder Kollateralschäden bei dieser Bohrung und auch nicht für die Beseitigung der Installationslöcher, falls Sie das Gerät im Rahmen der Zufriedenheitsgarantie zurückgeben wollen. Wir empfehlen „Anfängern“ beim Aktivwasser grundsätzlich, sich erst ein festes Meinungsbild über basisches Aktivwasser mit dem Dion Blue Auftischgerät zu verschaffen und erst dann die Untertischvariante nachzurüsten.

Installation der Untertisch Konfiguration



Stellen Sie sicher, dass der Bedienhahn durch eine 35 mm bis 45mm Bohrung durch Ihre Küchenarbeitsplatte oder das Spülbecken geführt werden kann. Die Bohrung muss so nahe am Spülbecken sein, dass beide Abläufe des Bedienhahns sich ins Spülbecken entleeren können. Stecken Sie dann den Bedienhahn mit den Anschlussschläuchen ohne Dichtung und Schraubmutter von oben durch das Loch und schrauben Sie ihn wie unten abgebildet mithilfe der Dichtung und Schraubmutter von unten fest.

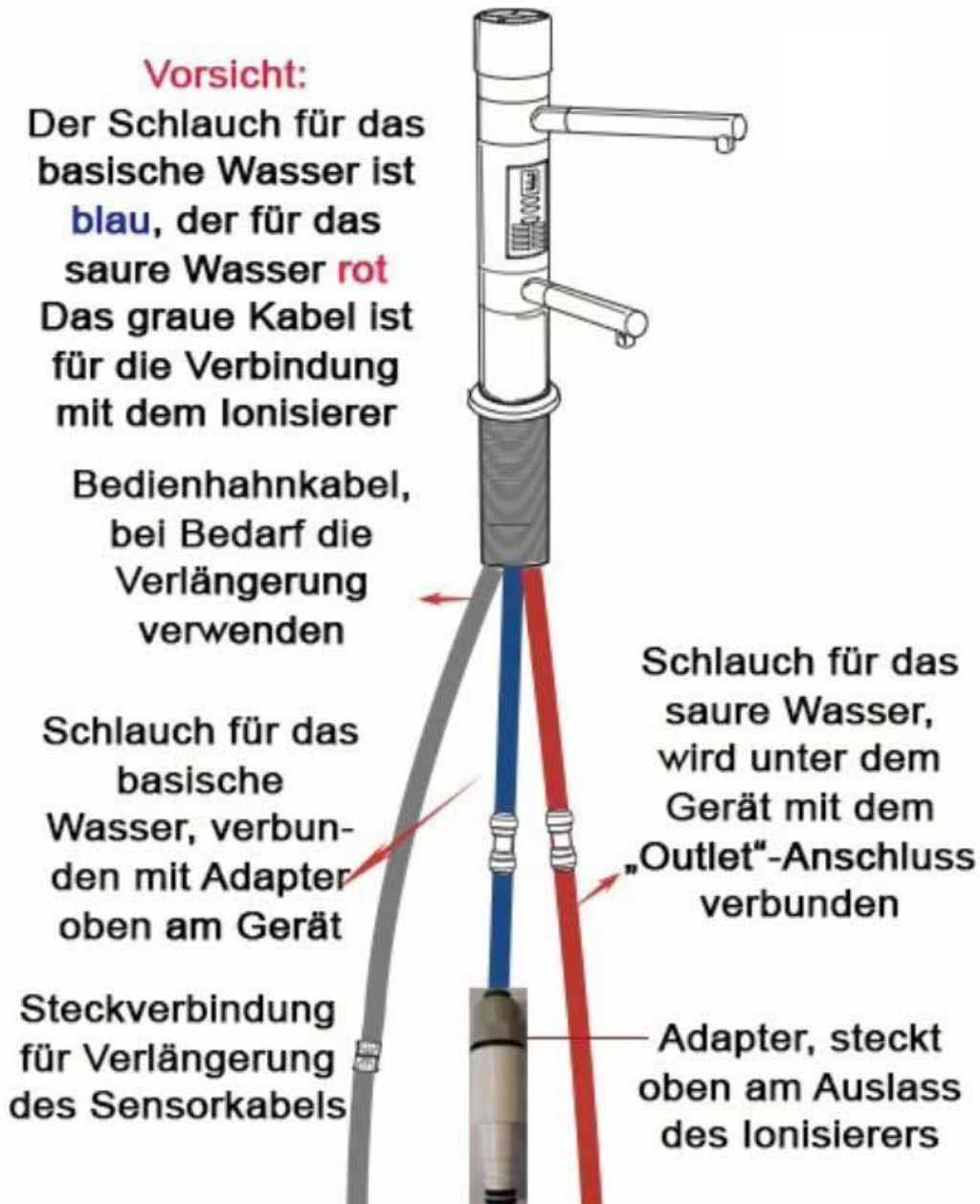


Weißer Steckschlauch (INLET):
Kaltwasserzuführung vom T-Winkelabsperrentil

Roter Steckschlauch (OUTLET):
Abwasserausgang zum unteren Ausfluss des
Bedienhahns

Blauer Steckschlauch:
wird mit dem Ausgang des Ionisierers auf dessen
Oberseite verbunden und führt zum oberen Aus-
gang des Bedienhahns





Verbinden Sie nun das Steckerkabel des Bedienhahns mit dem Ionisierer, indem Sie es in die Buchse auf der Rückseite stecken. Verwenden Sie gegebenenfalls das mitgelieferte Verlängerungskabel.

Nun verbinden Sie mithilfe des Netzkabels den Untertisch-Ionisierer mit einer 220 V Steckdose und schalten dann den roten Hauptschalter an der Unterseite des Geräts ein. Nun können Sie das Gerät an einer geeigneten Stelle unter der Spüle aufstellen oder mithilfe der 3 Wandaufhängungsbuchsen auf der Gerätserückseite und der mitgelieferten Schrauben/Dübel aufhängen.

Nun ist das Gerät betriebsbereit und kann über den Bedienhahn gesteuert werden. Bitte kontrollieren Sie während der ersten Inbetriebnahme, dass alle Anschlüsse und Schläuche dicht sind und bessern Sie die Montage ggf. nach.



Ihr Dion Blue Convertible ist nun vollständig installiert und kann in Betrieb genommen werden.

Gebrauchsanleitung

Vorbereitung: SCHALTEN SIE IHREN DION BLUE IN DEN BEREITSCHAFTS-MODUS (Standby)

Falls noch nicht bei der Installation geschehen: Legen Sie den Hauptschalter an der Unterseite des Ionisierers auf die Position „ON“ um. Dieser Hauptschalter sollte IMMER auf „ON“ gestellt bleiben. Nach der Benutzung wird der Ionisierer automatisch in einen Energiesparmodus versetzt. Dadurch behält er sein Gedächtnis und merkt sich die zuletzt eingestellte Position, sodass Sie nur noch den ON-Off Bediensensor drücken müssen. Wenn Sie dagegen den Hauptschalter ausschalten oder die Stromzufuhr durch einen Steckdosenschalter unterbrechen, merkt er sich die letzte Einstellung nicht und die gewünschte Stufe zum Abfüllen muss wieder eingestellt werden. Mit dem Hauptschalter auf „ON“ gestellt und mit dem abgedunkelten Display, befindet sich der Ionisierer im Standby-Modus. Er verbraucht dabei maximal 2 Watt. Beim Erstbetrieb, nach längerer Nichtbenutzung oder nach einem Filterwechsel beginnen Sie bitte mit dem PURIFY-Betriebsmodus, um Gerät und Filter kurz durchzuspülen.

Wie Sie gefiltertes (PURIFY) Wasser zapfen



Drücken Sie den roten Bediensensor oben auf dem Bedienhahn mit der Aufschrift POWER um den Abfüllbetrieb zu starten. Danach drücken Sie den grünen Sensor mit der Aufschrift PURIFY. Auf der Anzeige leuchtet nun die grüne Farbfläche. Gleichzeitig wird die Ziffer 0 angezeigt. Im PURIFY Betriebsmodus arbeitet Ihr Dion Blue lediglich als Wasserfilter. Das Wasser läuft nur durch die Filterpatronen, wird jedoch nicht ionisiert, also nicht durch Durchflusselektrolyse aufbereitet. Aus beiden Edelstahl-Ausläufen kommt bei diesem Betriebsmodus lediglich gefiltertes Wasser. Zum Stoppen drücken Sie erneut POWER. Alternativ können Sie anstatt zu stoppen in den Betriebsmodus ALKL oder ACID wechseln, indem Sie die jeweilige Taste einfach oder mehrfach drücken.



Wie Sie basisches (ALKL) Aktivwasser zapfen



Während Wasser durch das Gerät fließt, drücken Sie das blaue Bedienelement ALKL so oft, bis Sie die gewünschte Stufe (1 bis 4) ausgewählt haben.

Dabei wird unter der gewählten Stufe die blaue Farbfläche für ALKL (basisches Aktivwasser) aufleuchten.



- Ihr Ionisierer wird bei der nächsten Benutzung zur zuletzt gewählten Einstellung zurückkehren. Wenn Ihre letzte Einstellung beispielsweise „ALKL Stufe 4“ war, wird Ihr Ionisierer das nächste Mal nach Betätigung der POWER On Taste automatisch denselben „ALKL Stufe 2“ Modus laufen lassen.
- Um eine andere Ionisierungsstufe auszuwählen, drücken Sie einfach so oft das blaue Bedienelement ALKL, bis die gewünschte Stufe erscheint. Die Displayanzeige für basisches Aktivwasser sich entsprechend anpassen.
- Basisches Aktivwasser ist nur zum Trinken geeignet, wenn es einen pH-Wert zwischen 8,5 und 9,5 erreicht.

Wie Sie saures (ACID) Aktivwasser zapfen

Hinweis: Saures Wasser ist nur für den äußerlichen Gebrauch, zum Reinigen und für hygienische oder technische Zwecke gedacht und nicht zum Trinken.!

1. Während Wasser durch das Gerät fließt, drücken Sie das Bedienelement „ACID“ so oft, bis die gewünschte Stufe (1 oder 2) ausgewählt haben. Dabei wird unter der gewählten Stufe die orangene Farbfläche für ACID (saures Aktivwasser) aufleuchten.

2. Ihr Ionisierer wird bei der nächsten Benutzung zur zuletzt gewählten Einstellung zurückkehren. Wenn Ihre letzte Einstellung beispielsweise „ACID 2“ war, wird Ihr Ionisierer das nächste Mal automatisch denselben „ACID 2“ Modus laufen lassen. Bitte beachten Sie diese „Memory“-Funktion besonders, wenn Sie beim nächsten Mal wieder basisches Aktivwasser beziehen wollen.

3. Um eine andere Stufe auszuwählen, drücken Sie einfach das Bedienelement „ACID“, bis die gewünschte Stufe erscheint. Die Displayanzeige für saures Wasser wird sich entsprechend anpassen.



Hinweise zum leicht sauren, leicht desinfizierenden ACID-Wasser

Abhängig von dem Mineraliengehalt in Ihrem Leitungswasser und der ausgewählten Ionisierungsstufe für saures Wasser (1 = schwach, 2 = stark) wird dieses Wasser mehr oder weniger oxidierend und somit desinfizierend sein. Um beste Ergebnisse zu erzielen, können Sie die 2. Stufe für Aci Wasser und eher einen niedrigen Durchfluss an Ihrem Ionisierer auswählen.

Das produzierte Wasser kann leicht nach Chlor riechen bzw. schmecken. Das ist ein gutes Zeichen und deutet darauf hin, dass Hypochloritverbindungen (NaClO , KClO) und andere desinfizierende Verbindungen aus den im Wasser gelösten Ionen (wie z.B. Cl^- , Na^{2+} , ect.) und Strom entstanden sind. Grundsätzlich gilt: je höher der Kochsalzgehalt (Na^- Kationen und Cl^- Anionen) Ihres Leitungswassers ist, desto stärker wird der Chlorgeruch des erzeugten ACID-Wassers sein. Den Kochsalzgehalt finden Sie zum Beispiel in der Trinkwasseranalyse Ihres lokalen Wasserversorgers ausgewiesen. Ihr Allsbon-Händler kann Ihnen bei der Erläuterung der Daten behilflich sein.

Wie Sie den Wasserfluss des Dion Blue abschalten

Sschalten Sie den Ionisierer mit dem ON/OFF Knopf aus. Er geht dann in den Ruhemodus.

Lautstärke-Regelung der Ansagen

Diese Regelung kann nur am Hauptgerät unter der Spüle erfolgen. Drücken Sie den Bediensensor „MENU“, während Wasser durch das Gerät fließt. Es wird in der Filterliteranzeige das Symbol Fn1 angezeigt. Um die Gesamtlautstärke zu reduzieren, drücken Sie mehrfach den Bediensensor „FILTER 1“ (leiser) bzw. „FILTER 2“ (lauter) bis die gewünschte Lautstärke erreicht worden ist. Es sind die Werte zwischen 0 (niedrigste Lautstärke) bis 9 (höchste Lautstärke) einstellbar. Nach erfolgter Lautstärkeneinstellung bestätigen Sie Ihre Wahl durch das zweimalige Drücken des „MENU“-Bediensensors.

Weitere Feineinstellungen im Spezialmenü

Einstellung	Vorgehen
<p>Sie möchten die angezeigten, nicht korrekt eichbaren ßen pH und Redox(ORP)-Werte ein- bzw. ausschalten:</p>	<p>Drücken Sie während das Gerät im Standby-Modus ist, den MENU-Knopf mehrfach, bis Sie im Filter 1 Display FN5 erkennen können.</p> <p>Nun drücken Sie den FILTER 2 Knopf mehrfach, bis entweder nur der pH-Wert, pH-Wert und OPR (Redoxpotential) oder nichts angezeigt wird.</p> <p>Bitte verändern Sie nichts in den weiteren Einstellungen. Drücken Sie im Abschluss den MENU-Knopf mehrfach, bis das Display sich wieder ausschaltet.</p>
<p>Die Filterwarnzeiten sind zu lang bzw. zu kurz.</p> <p>Die Werkseinstellung muss verändert werden, das geht wie folgt:</p>	<p>Drücken Sie während das Gerät im Standby-Modus ist, den MENU-Knopf mehrfach, bis Sie im Filter 1 Display FN7 erkennen können.</p> <p>Nun drücken Sie den FILTER 1 Knopf mehrfach, bis Sie die gewünschte Warnzeit für den Filter 1 (die ersten beiden Zahlen im Display) erreicht haben. 50 bedeutet 5000 Liter, etc.</p> <p>Nun drücken Sie den FILTER 2 Knopf mehrfach, bis Sie die gewünschte Warnzeit für den Filter 2 (die letzten beiden Zahlen im Display) erreicht haben. 50 bedeutet 5000 Liter, etc.</p> <p>Bitte verändern Sie nichts in den weiteren Einstellungen. Drücken Sie im Abschluss den MENU-Knopf mehrfach, bis das Display sich wieder ausschaltet.</p>
<p>Sie möchten aufgrund von kalkhaltigem Eingangswasser die Vorreinigung ein bzw. ausschalten.</p> <p>Die Werkseinstellung muss verändert werden, das geht wie folgt:</p>	<p>Die Vorreinigung bedeutet, dass zuerst für 5 Sekunden der Strom in der Elektrolysezelle umgedreht wird. Erst nach dieser Zeit kommt das von Ihnen eingestellte Wasser. während der Vorreinigung leuchtet das Symbol CLEANING.</p> <p>Zum Einschalten der Vorreinigung drücken Sie während das Gerät im Standby-Modus ist, den MENU-Knopf mehrfach, bis Sie im Filter 1 Display FN6 erkennen können.</p> <p>Nun drücken Sie den FILTER 1 bzw. FILTER 2 Knopf mehrfach, bis Sie:</p> <ul style="list-style-type: none"> • entweder die Zahl 2 für die Einstellung mit der Vorreinigung • oder Zahl 4 für die Einstellung ohne die Vorreinigung nutzen möchten. <p>Bitte verändern Sie nichts in den weiteren Einstellungen.</p> <p>Drücken Sie im Abschluss den MENU-Knopf mehrfach, bis das Display sich wieder ausschaltet.</p>

Filterwechsel

Wenn das Symbol für einen Filterwechsel im Display aufblinkt, ist es Zeit für einen Filterwechsel. Die Filterlaufzeiten werden im Display bei den jeweiligen Filtersymbolen litergenau angezeigt. Das Gerät wird Sie nach 5000 geflossenen Litern warnen und den Filterwechsel signalisieren.

Stoppen Sie, wenn schon nicht der Fall, den Wasserzufluss zum Gerät. Bei vorhandener Wasserhahninstallation: Bitte zuerst Wasserzufuhr am Wasserhahn stoppen, und erst danach das Umschaltventil auf Wasserhahnbetrieb umstellen. Anschließend schalten Sie den Ionisierer mit dem ON/OFF Knopf aus. Er geht dann in den Ruhemodus. Bei der Festinstallation schalten Sie den Ionisierer lediglich mit dem ON/OFF Knopf aus. Er geht dann in den Ruhemodus.

1. Nehmen Sie die Abdeckung des Filtergehäuses auf der Rückseite ab.

- Drücken Sie dazu auf die Plastikerhöhungen des Filtergehäuses auf der Seite während Sie die Abdeckung nach links bzw. rechts klappen.

2. Klappen Sie die Abdeckung nach außen und nehmen Sie diese ab.

3. Haltering in Richtung der Pfeile voll aufdrehen

4. Drücken Sie den Filter von unten nach oben und ziehen Sie den Filter in Pfeilrichtung heraus. Sollte Ihre Fingerkraft nicht ausreichen hilft ein Hebel, z.B. ein Schraubendreher mit breitem Ende.

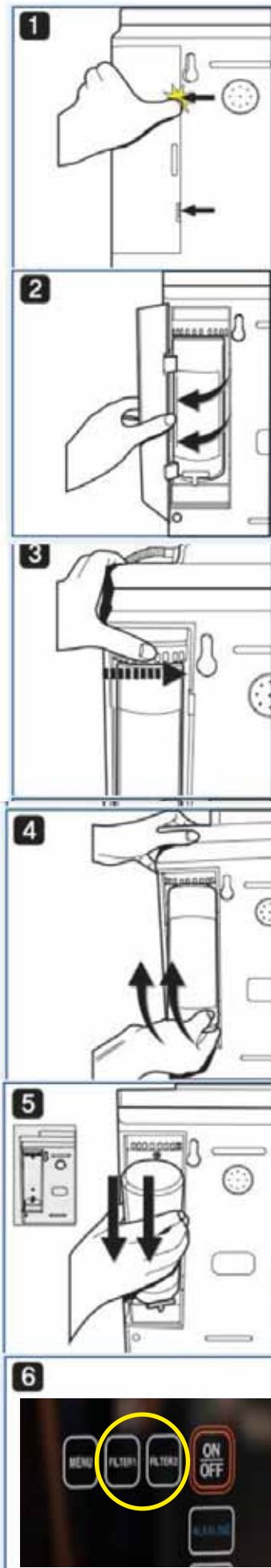
5. Den neuen Filter in Pfeilrichtung wieder einsetzen und den Befestigungsring nach links zudrehen.

6. Setzen Sie die Filterlaufzeit des gewechselten Filters wieder zurück bzw. auf 0000 Liter:

- Hierzu drücken und halten Sie das entweder das Filter Bedienelement „FILTER 1“ oder das Bedienelement „FILTER 2“ für länger als 5 Sekunden gedrückt.

Bitte beachten Sie

- Überprüfen Sie den Filtereinsatz auf Leckagen bevor Sie die Filtergehäuseabdeckung wieder aufsetzen.
- Nach jedem Filterwechsel drücken Sie auf ACID-Modus und lassen das Wasser ca. 3 -5 Minuten laufen. Der Aktivkohlestaub (schwarz) wird dabei weggespült.
- Wenn Sie das Gerät ein paar Tage nicht genutzt haben, drücken Sie ebenfalls auf ACID und lassen das Wasser ca. 1-2 Minuten laufen.



Wie man am leichtesten den Dion Blue bzw. Family Filter austauscht.

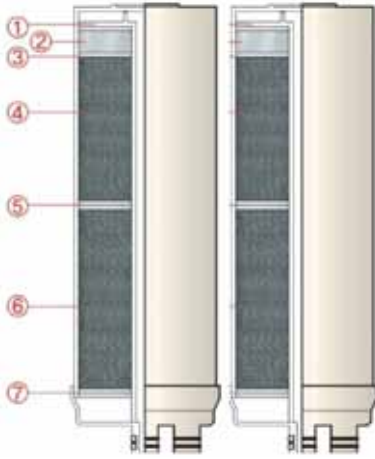
1. Öffnen Sie zunächst die Filterkappe und drehen Sie die Konterschraube über dem Filter ganz nach oben. Bild links unten:



2. Benutzen Sie ein gerade zur Verfügung stehendes Textilstück/Tuch oder dergleichen. Platzieren Sie das Tuch am oberen Ende des Filters. (Bild oben rechts)

3. Ziehen Sie den Filter diagonal nach vorne heraus. (Bild unten)





Die beiden Filterkartuschen

9 stufiger Mehrstufenfilter (Sedimentfilter, Fluoridverbindungen-Filtermedium, Polypropylenmembran, Hochleistungs-Aktivkohlegranulate aus Japan, hergestellt aus Neukohle - keine Aktivkohle-Regenerate! - sowie mehrere Filtervliese und als letzte Schicht, Biostone, der das Bakterienwachstum im Wasserfilter verhindern soll. Die Materialien bieten eine gleichmäßige, dauerhafte Filtrierung um organische und anorganische Wasserbelastungen wirksam zu entfernen.

Filterkapazität: 5000 Liter oder maximal 6 Monate in Betrieb (DIN-Norm Nr. 1988 für Filterwechsel-Intervall). Es kann sein, dass der Durchfluss bereits vorher abnimmt, falls das Wasser besonders sedimenthaltig ist. Dann kann ein Filterwechsel bereits vor den 5000 Litern notwendig werden.

Der Wasserionisierer zeigt im Display die geflossenen Liter je Filter separat digital an, jedoch in der exakt doppelten Anzahl. Das bedeutet, wenn echte 5000 Liter saures und basisches Wasser durchgeflossen sind, wird er 9999 anzeigen und Sie dann warnen.

Details Filter 1 und 2

Die hier aufgeführte Filterausstattung des Allsbon Dion Blue ist die Standardkonfiguration. Je nach vorhandenen Wasserverhältnissen vor Ort wird Ihr Fachhändler Ihnen gegebenenfalls Alternativen vorschlagen.

1. Sedimentfilter: Diese Filterschicht reduziert relative große Partikel (z. B. Schlamm, Staub, Rost, Sand ect.),
2. Filterschicht gegen Fluorid- und Fluoridverbindungen
3. Filtervlies: Trennschicht zwischen den Filtermedien
4. Aktivkohle-Granulat aus Japan, kein Regenerat, mit keimschützender Nano-Silberbedampfung: Diese Schicht, die aus feinkörnigem, natürlichem Kokosnuss-Kohlenstoff besteht, adsorbiert und filtert organische und anorganische Wasserbelastungen und sorgt für besseren Geschmack und neutralen Geruch.
5. Biostone auf Turmalinbasis: Wirkt piezo- und pyroelektrisch und verhindert Bakterienwachstum.
6. Filtervlies: Verhindert das Austreten von Filtermedien aus der Filterkartusche.

Manuelle Regentkalkung des Dion Blue

Sowohl durch das Erhitzen von Wasser (Kesselstein) als auch durch den Vorgang der Elektrolyse fällt Kalk aus dem Wasser aus. In der Elektrolysezelle lagert er sich an der negativ geladenen Elektrode (Kathode) ab. Dies senkt im Laufe der Zeit die Leistungsfähigkeit dieser Elektrode.



Auf dem obigen Bild sehen wir eine solche Kathode, die ungenügend entkalkt wurde. Wenn wir dem Verkalkungsvorgang nicht Einhalt gebieten, kann die Kalkschicht so dick werden, dass sogar die Nanoporen der Diaphragmamembran durch Kalk verstopft werden, wie das untere Bild zeigt.



Auch die inneren Leitungen eines Wasserionisierers können verkalken.



Der Dion Blue von Allsbon[®] verfügt über ein aufwändiges vollautomatisches System der Selbstentkalkung. Dieses schützt aber nur die Elektrolysezelle, also das Herz des Ionisierers, jedoch nicht die Abflüsse aus der Zelle. Sie müssen also für das Leitungssystem selbst Entkalkungsmaßnahmen durchführen, wenn Sie die Leistungsfähigkeit Ihres Geräts erhalten wollen. Denn ebenso wie die Hersteller von Kaffeemaschinen eine Garantie für Schäden durch mangelnde Entkalkung ausschließen, verhalten sich auch alle Hersteller von Wasserionisierern: Wenn Ihr Gerät dadurch Schaden nimmt, ist eine aufwändige Reparatur erforderlich, die durch die Garantie nicht abgedeckt ist. Bitte halten Sie sich also penibel an die Entkalkungsregeln dieses Handbuchs.

Manche Wasserversorger geben die Gesamthärte nicht in deutschen Härtegraden, sondern in mmol/l an. Hierbei entspricht 1 °dH 0,1783 mmol/l. In der Schweiz wird oft die französische Gesamthärte °fH verwendet. Dabei entspricht 1 °dH = 1,78 °fH.

Das automatische 50 Hz - Selbstentkalkungssystem des Dion Blue schützt die Leistungsfunktion des Ionisierers für lange Zeit. Dennoch können sich innerhalb des Ausflusssystem und an den Membranen Calciumhydroxide als Kristallisationskeime anlagern, die eine regelmäßige manuelle Entkalkung erforderlich machen. Dazu wird eine Umlauf-Entkalkungspumpe eingesetzt. Sie hat sich in der Praxis bewährt und ist besonders einfach zu handhaben. Diese elektrische Tauchpumpe (220 V) ist im Lieferumfang enthalten.



Härtebereich	°dH	Entkalkung nach
1 = weich	< 8	ca. 10000 Liter
2= mittel	8-14	ca. 5000 Liter
3 = hart	14-18	ca. 3000 Liter
4 = sehr hart	> 18	ca. 2500 Liter

Sie können den weißen Abwasserschlauch Ihres Dion Blue direkt in den schwarzen Stutzen der Pumpe stecken, bis er gut aufsitzt.

Obwohl Alle Allsbon Dion Wasserionisierer mit einer ausgeklügelten Entkalkungstechnik ausgestattet sind und der Auslass aus einem speziellen kalkabweisenden Kunststoff besteht, empfehlen wir eine regelmäßige Entkalkung in den Zyklen dargestellt in der Tabelle rechts.

Sie erkennen den richtigen Zeitpunkt zum Entkalken durch die regelmäßige Inspektion des basischen Wasser- auslaufs. Ist dieser um ca. 1-2 mm dünner geworden, weil sich im Laufe der Zeit trotz seiner kalkabweisenden Eigenschaften Kalk angesetzt hat, sollten Sie die Entkalkung durchführen. Auch wird der Wasserstrahl des basischen Wassers nach einiger Zeit unregelmäßiger. Ein guter Zeitpunkt ist immer vor dem Filterwechsel, alle 6 Monate.

Je stärker Sie ionisieren und je langsamer das Wasser durch den Ionisierer fließt, desto schneller werden sich die Ventile zwischen der Wasserzelle und dem Auslass mit Kalk ansetzen. Das führt dazu, dass der Wasserionisierer nicht mehr gleichmäßig Wasser produziert und das Abwasserverhältnis in Richtung zu mehr Abwasser verschoben ist.

Manuelle Regel-Entkalkung für Aufttisch + Untertisch (Convertible)



1. Achten Sie darauf, dass der Mengenregler der Pumpe auf Maximaldurchfluss (+) steht.
2. 3/4 Liter kaltes Leitungswasser in einen Messbecher füllen und die Pumpe mit dem Schlauchauslauf darin platzieren.
3. Die Pumpe darf nicht trocken laufen, immer nur in Flüssigkeit anstecken!
4. Stecken Sie den Netzstecker der Pumpe in die Steckdose und prüfen Sie ob sie funktioniert. Eine neue Pumpe wird sofort mit leichtem Brummtönen zu arbeiten beginnen. Eine gebrauchte Pumpe kann etwas Einweichzeit (bis zu 15 Min.) benötigen, falls sie nach dem letzten Gebrauch nicht mit klarem Wasser gespült wurde.
5. Nun 3 gehäufte Esslöffel Zitronensäurepulver in 1/4 Liter Leitungswasser in einem Topf aufkochen, bis das Pulver sich löst.
6. Die heiße Entkalkerlösung in die kalte Flüssigkeit im Messbecher dazugeben.
7. Für Aufttisch-Version: Pumpe mit am Nippel befestigten Schlauchstutzen am Boden des Messbechers platzieren und den Schlauch mit dem Basenwasserauslauf des Ionisierers fest auf den Basenwasserauslauf des Ionisierers schieben. Sauerwasserauslauf in den Messbecher mündend platzieren.



8. Für Untertisch Version: Pumpe mit am Nippel befestigten Schlauchstutzen am Boden des Messbechers platzieren und den Schlauch fest über den dem Sauerwasserauslaufnippel des Ionisierers stülpen. Basenwasserauslauf (längeres Metallrohr) über dem Messbecher platzieren.
9. Achten Sie auf exakte Positionierung. Ziel ist, dass ein Entkalkerkreislauf von der Pumpe durch das Gerät zurück in den Messbecher entsteht, bei dem kein Entkalker verloren geht.
10. Nun stecken Sie den Pumpenstecker in die Steckdose. Um der Pumpe beim Anlaufen zu helfen, können Sie das Gefäß mit der Pumpe und der Entkalkungs-Flüssigkeit am Anfang kurzfristig sogar höher als den Wasserionisierer halten. Wichtig: Wasserzufuhr zum Gerät bleibt dabei immer aus.
11. Wenn die Pumpe länger als 5 Minuten braucht, um den Durchflusskreislauf zu beginnen, hilft es oft, die Pumpe dauerhaft über dem Gerät zu platzieren. (gilt nur für die Aufttisch-Version)
12. Lassen Sie die Pumpe ca. 1 bis 3 Stunden laufen. Bei starker Verkalkung auch länger. Die Pumpe ist für Dauerbetrieb bis zu 24 Stunden geeignet. Wichtig: Verhindern Sie dabei Destabilisierung und unbefugten Zugriff.

13. Fallen schon während des Entkalkungsvorgangs weiße Kristalle (Calciumcitrat) aus der Entkalkerflüssigkeit aus, ist die Lösung übersättigt und muss erneuert werden, wie in Punkt 3 + 4 beschrieben.

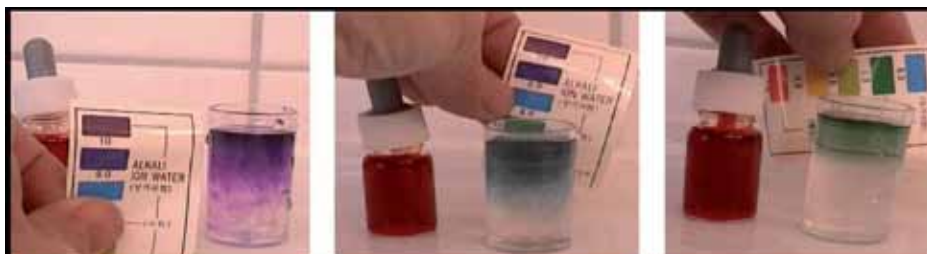


Dies ist ein deutlicher Hinweis, dass Sie zu selten Entkalken.

14. Ziehen sie nun den Netzstecker der Pumpe und entleeren Sie die Entkalkerflüssigkeit. Sie ist ohne weiteres noch für Kalkfleckenentfernung im Haushalt brauchbar. Bevor Sie die Pumpe vom Abwasser-Schlauch trennen, stecken Sie den Ionisierer wieder ein und starten ihn im Betriebsmodus PURIFIER (neutral). Damit spülen Sie die Pumpe 3 - 4 Minuten mit gefiltertem Wasser. Das ist wichtig, damit sich keine Kristallkrusten in der Pumpe bilden und den nächsten Start blockieren (vgl. Punkt 3).
15. Nun trennen Sie die Pumpe und deren Schlauchstutzen vom Ionisierer, bewahren sie auf und machen sich am besten eine Kalendernotiz, wann die nächste Entkalkung fällig sein wird. Falls die Pumpe beim letzten Mal nicht ausreichend mit klarem Wasser gespült wurde und nicht anspringt, ist sie selten defekt: Legen Sie sie etwa 10 Minuten in lauwarmes Wasser ein, damit sich etwaig verbliebene Zitronensäurekristalle wieder lösen. Versuchen Sie es dann erneut.
16. Führen Sie dann die im folgenden beschriebene Leistungsprüfung des Ionisierers durch.

Leistungsprüfung nach der Entkalkung

- Auch wenn das Entkalken manchmal lästig scheint: das Calcium im Wasser ist lebenswichtig für uns und sollte nicht durch Ionentauscher entfernt werden. Nicht umsonst haben manche Wasserionisierer sogar noch einen Zuführungsschacht für Calcium, falls das Wasser zu weich ist.
- Ein professioneller Kaffeeautomat kostet ebenso viel wie ein Wasserionisierer. Auch diesen würden Sie regelmäßig entkalken, um seine Leistung zu erhalten. Wussten Sie eigentlich, dass das Calcium in hartem Wasser der beste Geschmacks- und Aromaträger für Kaffee ist? Wahre Kaffeekenner entkalken daher lieber einmal öfter anstatt einen Ionentauscher oder weiches Wasser zu verwenden. In Italien, dem Mutterland des Kaffeegenusses, gibt es fast nirgendwo weiches Wasser. Deswegen ist Italien auch für seine erstklassigen Mineralwässer berühmt.
- Das Trinkwasser in Mitteleuropa hat meist viel Calcium. Gut so. Lassen Sie sich von niemandem einreden, dass Calcium aus Wasser schlechter ist als das aus fester Nahrung. Das Gegenteil ist wahr, weil Calcium im Wasser als sofort verfügbares Ion vorliegt. Calcium ist übrigens von seiner Natur her immer anorganisch, weil es zu den Metallen gehört. Auch wenn es aus der Kuh stammt, wird es niemals organisch. Lassen sie sich nicht für dumm verkaufen. Trinken Sie calciumreiches Wasser. Je höher der Leitwert, desto besser. Trinken Sie nie dauerhaft Umkehrosmosewasser oder destilliertes, entionisiertes Wasser. Das ist nur gut für Autobatterien und Dampfbügeleisen. Aber das wissen Sie ja schon. Denn Sie haben ja einen Wasserionisierer und machen es richtig. Da bekommen Sie zum Calcium-Ion noch den energiereichen Wasserstoff und die basischen Wasserionen mitgeliefert.
- Nach dem Entkalken sollten Sie daher wieder mal das Wasser aus Ihrem Ionisierer mit den Indikatortropfen testen. Für den Trinkgenuss sollte sich das Wasser dunkelblau bis lila verfärben.



Problemlösungen

Problem	Ursache (n)	Lösung
Das Funktionsdisplay schaltet sich nicht ein.	Ein Stromkabel ist nicht richtig eingesteckt oder die Steckdose führt keinen Strom.	Stecken Sie das Stromkabel exakt in eine stromführende Steckdose.
Die Funktionsanzeigeindikatoren leuchten nicht auf, obwohl der Leitungswasserzufluss anliegt.	Es wird kein Wasser durch den Ionisierer geleitet, da der ON/OFF-Sensor auf OFF steht.	Entfernen Sie den Stecker aus der Steckdose, stecken Sie ihn nach 10 Sekunden erneut in die Steckdose. Drücken Sie nun den ON-Sensor. Falls das Problem nicht behoben ist, kontaktieren Sie Ihren Fachhändler.
Es scheint dass der Ionisierer im ALKALINE Betrieb keine starken pH-Werte erreicht. Dies wurde mit der mitgelieferten Indikatorflüssigkeit bzw. mit einem pHMessgerät ermittelt.	Entweder der Wasserdurchfluss ist zu hoch eingestellt oder Sie nutzen nicht die höchsten basischen Stufen 3 oder 4. Falls Sie noch höhere Werte erreichen möchten, bedarf es einer Leistungserhöhung der jeweiligen Stufen (Menu Fn2) . Dies ist auf Seite 21 oben erklärt. Falls der pH-Wert mit einem Messgerät ermittelt wurde, kalibrieren Sie das Messgerät, falls noch nicht geschehen nach der Anleitung des Herstellers.	Stellen Sie durch den Kugelhahn sicher, dass der Durchfluss nicht höher als 2,5 bis 3 Liter pro Minute ist. Der Anzeigemöglichkeit des Durchflusses ist auf Seite 18 erklärt. Nutzen Sie eine höhere Ionisierungsstufe (3 oder 4) bzw erhöhen Sie die Leistungen der jeweiligen Stufen, siehe Menu Fn2, Seite 21 oben.
Die Stromversorgung bricht plötzlich zusammen, während das Gerät in Betrieb ist.	Ein erhöhter Mineralsalzgehalt bzw. ein erhöhter TDS des zugeführten Wassers können die Ursache sein; ein zu langer Betrieb in Stufe 4; ein plötzlicher Kurzschluss: In diesen Fällen schaltet sich das Gerät automatisch aus, um die Schaltkreise und die Elektrolysekammer vor überschüssigen Stromladungen zu schützen.	Entfernen Sie das Stromkabel aus der Steckdose. Warten Sie ca. eine Stunde, bis das Gerät wieder einsatzbereit ist. Falls das Problem nicht behoben ist, kontaktieren Sie Ihren Fachhändler.
Es kommt ungewöhnlich wenig basisches bzw. saures Aktivwasser aus dem Gerät	Der Zufuhrschlauch bzw. der Abwasserschlauch ist geknickt oder in einer anderen Form blockiert. Ein Schlauchstück nach der Elektrolysezelle ist verkalkt.	Ziehen bzw. strecken Sie den Zuführ- bzw. Abwasser-Schlauch bzw. gewährleisten Sie freien Fluss durch den Zufuhrschlauch. Bitte führen Sie die manuelle Regelentkalkung mit der Umlaufpumpe durch.

Problem	Ursache (n)	Lösung
Das basische Aktivwasser hat einen unangenehmen Geruch oder Geschmack	Einer der Filter ist verbraucht oder vorzeitig durch eine Verschlechterung der Wasserqualität verstopft. Es könnte sich ein harmloser Biofilm im Wasserionisierer gebildet haben	Ersetzen Sie zunächst den Filter 1. Eventuell auch beide Filter. Bitte führen Sie zur Desinfektion die manuelle Regelentkalkung mit der Umlaufpumpe durch.
Ein ganz leichter Chlorgeschmack bzw. Chlorgeruch kommt aus dem Auslauf für basisches Aktivwasser.	Das Abwasser am Abwasserschlauch kann nicht gut abfließen, weshalb das saure, leicht nach Chlor riechende Wasser ins basische Aktivwasser gelangen kann.	Sorgen Sie dafür, dass das Abwasser aus dem Abwasserschlauch gut abfließen kann. Das Abwasserschlauch sollte tiefer als der Ionisierer liegen und der Schlauch nicht länger als ein Meter sein. Falls das nicht hilft, kontaktieren Sie bitte Ihren Fachhändler. Möglicherweise erfordert Ihr häusliches Leitungswasser eine zusätzliche Filtrierung.
Das gezapfte Wasser ist milchfarben und hinterlässt weiße Ablagerungen in den Wasserbehältern.	Zunächst führt ausgasender Wasserstoff zu einer Trübung des Wassers, die nach wenigen Sekunden verschwindet. Es handelt sich um harmlose und leicht zu entfernende Kalkablagerungen, die nicht mitgetrunken werden müssen.	Das milchige im basischen Aktivwasser enthält auch leicht flüchtiges Wasserstoff-Gas. Je wärmer das abgefüllte Wasser ist, desto schneller geht es aus. Wasserbehälter und Gläser reinigt man am besten mit Zitronensäure. Füllen Sie sich eine Sprühflasche mit flüssiger Zitronensäure, sprühen Sie diese auf die verkalkten Stellen und lassen Sie diese vor dem Abwischen ca. 1 Min. einwirken.
Frisch gezapftes Aktivwasser beginnt nach einiger Zeit zu riechen	Die Filterkapazität ist erschöpft oder der Filter war länger als 6 Monate in Betrieb. Oder die Luftqualität des Raumes ist nicht gut.	Ersetzen Sie die Filter. Verwenden Sie einen Luftreiniger auf Ölwälzbasis oder Luftionisator.
Wasserleckage aus dem Filtergehäuse	Der Filter wurde ins Filtergehäuse nicht korrekt eingesetzt oder ist defekt.	Entfernen Sie den Filter und setzen Sie ihn entsprechend der Filtereinsatz-Anleitung ein. Ggf. Ersetzen.
Es kommt kein Wasser aus dem Auslauf für saures Wasser	Der Auslaufschlauch ist gequetscht bzw. geknickt	Ziehen bzw. strecken Sie den Schlauch gerade. Falls das nicht hilft, erhöhen Sie den Wasserzufluß.

Problem	Ursache (n)	Lösung
Die Sprache der Ausgabestimme ist nicht in englisch, sondern in einer anderen Sprache	Falsche Menü-Einstellung.	Drücken Sie im Standbymodus den Knopf MENU mehrfach bis im Display für den Filter 1 der Modus Fn 4 erscheint. Nun drücken Sie den Filter 1 bzw Filter 2 Knopf, bis die Ausgabestimme in englisch zu hören ist. Drücken Sie danach mehrfach den MENU Knopf, bis der Ionisierer wieder im Standby-Modus ist.
Die Anzeige für pH und ORP (Redoxpotential) wird nicht angezeigt, bzw. nur eines von beiden wird angezeigt.	Falsche Menü-Einstellung	Drücken Sie im Standbymodus den Knopf MENU mehrfach bis im Display für den Filter 1 der Modus Fn 5 erscheint. Nun drücken Sie den Filter 2 Knopf, um pH- und Redox-Wert gleichzeitig anzeigen zu lassen. Alternativ können Sie durch das Drücken des ACID Knopfes nur einen oder keinen der Werte anzeigen lassen. Drücken Sie danach mehrfach en MENU Knopf, bis der Ionisierer wieder im Standby-Modus ist.
Die angezeigten Literwerte stimmen nicht mit den tatsächlich verbrauchten Litern überein	Werkseinstellung	Vom Werk aus sind beide Filter auf eine Warnung nach genau 5000 Litern eingestellt. Das bedeutet, wenn die Literanzeige 9999 Liter signalisiert und dann warnt, sind tatsächlich insgesamt nur 5000 Liter durchgeflossen. Sie zeigt doppelt zu hoch an. Erneuern Sie grundsätzlich nach 6 Monaten den zweiten, also letzten der beiden Filter.

Technische Spezifikation Dion Blue

Produktspezifikation	Eigenschaft
Produktherstellungs- Handelsnummer:	Nr. 1800 durch die koreanische Lebensmittel- und Arzneimittelbe- hörde
Zolltarifnummer: 84212100	Apparate zum Filtrieren oder Reinigen von Wasser
Zertifikat	Der Ausführer der Ware, auf die sich dieses Handelspapier bezieht, erklärt, dass diese Waren, soweit nicht anders angegeben, präfe- renzbegünstigte EEC Ursprungswaren sind.
Art des Geräts	Durchfluss-Elektrolyse-Anlage, Wasserionisierer, -Ionisator
Modell	Allsbon Dion Blue
Eingangsspannung	210V - 230V / 50Hz - 60Hz (~)
Leistungsverbrauch	Abschaltung bei max. 350W, 12 Ampère bei 30V DC
Gewicht	ca. 5kg
Maße (Höhe x Breite x Tiefe)	385mm x 290mm x 140 mm
Elektroden:	9, zweifach mit Platin einer Schichtdicke von mindestens 0,25 Mik- rometer galvanisierte Elektroden mit speziellem Schichtaufbau. Alls- bon 50 Hz Selbstentkalkungssystem.
Wasserdruck/Anschluss	Min. 0,7 bar (0,725kg/ccm), Max. 5 bar (5,1kg/ccm). Anschluss am Wasserhahn oder fester Anschluss an die Kaltwasserleitung.
Wasserbetriebstemperatur	4°C bis 30°C. Sensorgesteuerte Temperaturkontrolle und automati- sche Abschaltung bei Überschreitung.
Betriebsmodus	Sensorgeregelt
Betriebsmedien	Leitungswasser nach Trinkwasserverordnung, frei von Sedimenten
Elektrolysemethode	Kontinuierliche Elektrolyse
Elektrolysestärke	Abhängig von der Leitfähigkeit des Eingangswassers in 6 Haupt- stufen bei 228 Justiermöglichkeiten Stufen frei wählbar. Möglicher pH-Bereich zwischen pH 2,5 und 12,5
Wasserdurchflussgeschwindigkeit	Maximal ca. drei Liter pro Minute (basisches und saures Aktivwasser zusammen)
Wasservorfiltrierung	Zwei vom Benutzer austauschbare Filterpatronen. Filterzusammen- setzung: teilweise silberimprägnierte Aktivkohle, Filtervliese, Kalzi- umgranulat, Biostone-Granulat. Filterwechsel nach DIN 1988 (6 Monate) oder vorher bei Überschrei- tung der Filterkapazität (5000 Liter). Die Filterkapazität ist im Display sichtbar. Bei Überschreitung erfolgt ein Hinweis in Form von Ton und Symbolanzeige auf dem Display.
CE-Zertifizierung:	Low-Voltage Directive 2006/95/EC. Konformitätserklärung des Her- stellers auf Anfrage.
Herstellerkontakt (Europa)	Kontaktformular auf: www.aquacentrum.de . Dieses Gerät unterliegt der Elektro-Altgeräte-Verordnung und darf nicht im Hausmüll entsorgt werden. Recyclinginformationen auf An- frage beim Hersteller. Email: wasser@aquacentrum.de

Die Autoren



Karl Heinz Asenbaum

Nach 20 Jahren als Rundfunkjournalist und Programmmanager wandte sich der gebürtige Münchener dem Medizinjournalismus zu und arbeitet seit 14 Jahren überwiegend an ganzheitsmedizinischen Themen. Vor 10 Jahren begann seine enge Zusammenarbeit mit dem Bad Füssinger Kurmediziner Dr. med. Walter Irlacher, mit dem er zwei Longseller schrieb:

- Service Handbuch Mensch
- Trink Dich basisch - Das Brevier zum basischen Aktivwasser
- Elektroaktiviertes Wasser - Eine Erfindung mit außergewöhnlichem Potential

Er widmet sich nun nur noch dem Thema des elektroaktivierten Wassers, das er für einen Evolutionssprung wie die Erfindung des Kochens hält. „Indem wir unser Trinkwasser optimieren, retten wir unsere Nahrung“ verkündet er auf Vorträgen in ganz Europa und im Internet, die auf www.euromultimedia.de publiziert werden.

Yasin Akgün

Der Münchener Dipl. Ing. (Univ.) studierte Maschinenbau an der TUM mit dem Schwerpunkt auf Produktentwicklung. Für seine Diplomarbeit analysierte er in Sri Lanka an der University of Moratuwa die Kleinwasserkraftwerk-Potentiale der Insel. Wasser prägte auch seinen weiteren Forschungs- und Berufsweg. Zu Weihnachten 2006 übernahm er die ehemalige Wasserstelle München. Bereits 1987 wurde dort in der Fraunhoferstr. 13 das erste Mal Wasser gefiltert, verwirbelt und auch geliefert. Wilfried Hachene, der Erfinder der Wasser-Levitationsmaschine hatte damals eine der weltweit ersten „Wasserstellen“ für verwirbeltes Wasser eröffnet.

Seit 2009 hat der neue Inhaber das AQUACENTRUM München in ein „Ingenieurbüro für Wasserionisierung“ umgetauft, da seine Berufung nun ganz in den Wasserionisierer-Bereich geht. Schon 2010 bekam das AQUACENTRUM München ein Schwesterunternehmen in Málaga (Spanien) und Expansion liegt Yasin Akgün wirklich im Blut: Er spricht 6 Sprachen im wahrsten Sinne des Wortes fließend.